

# TRIERER SCHULWEGWEISER 2020

## Weiterführende Schulen



## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

Stadt Trier

Abt. Kommunales Bildungsmanagement im Bildungs-und Medienzentrum der Stadt Trier

### **Anschrift:**

Kommunales Bildungsmanagement Stadt Trier

Domfreihof 1a

54290 Trier

<http://www.bildungsmanagement.trier.de>

### **Autorin:**

Dr. Caroline Thielen-Reffgen

**Liebe Eltern,**

am Ende der vierten Klasse fällen Sie mit der Wahl einer weiterführenden Schule eine wichtige Entscheidung für den Bildungsweg Ihres Kindes. Erstrebenswert ist die Auswahl einer Schule, die den Neigungen und der Eignung Ihres Kindes entspricht. Zur Unterstützung des Prozesses wird nach Abschluss der Grundschule jedem Kind eine Empfehlung ausgesprochen, weiterhin bieten Grund- und weiterführende Schulen die Möglichkeit des Besuchs von Informationsveranstaltungen oder die Inanspruchnahme einer Beratung zur Schullaufbahn.

Für diesen Entscheidungsprozess wollen wir mit einer Beschreibung der Schulformen und der Profile aller weiterführenden Schulen in Trier eine Orientierungshilfe geben.

Häufig ist das System der berufsbildenden Schulen mit zahlreichen Bildungsgängen nicht so bekannt wie das der Allgemeinbildenden Schulen und wird bei der Planung des Bildungsweges kaum bedacht. Die berufsbildenden Schulen bieten Schülerinnen und Schülern den gesamten Kanon der schulischen Abschlüsse an, von der grundlegenden Möglichkeit zur Erlangung der Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss) bis zur Hochschulreife (Abitur).

Mit der Darstellung der Schulprofile aller Trierer allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen soll für Sie eine Vergleichbarkeit der Schulen hergestellt werden, um das bestmögliche Angebot für Ihr Kind auswählen zu können.

Ein weiteres Orientierungsinstrument zu den möglichen Bildungswegen in Trier stellt die **Trierer Lupe** dar. Das Bildungsangebot der Stadt ist facettenreich und bietet viele Wege, einen (schulischen) Abschluss zu erreichen. Anhand eines Linienfahrplans können schulische Übergänge, mögliche Bildungsabschlüsse und weiterführende Informationen zu den einzelnen Bildungseinrichtungen nachvollzogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.trierer-lupe.de>.

**Herzliche Grüße**

**Dr. Caroline Thielen-Reffgen, Kommunales Bildungsmanagement Stadt Trier**

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Einführung: Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule .....</b>	<b>5</b>
Wenn der Wechsel ansteht.....	5
Woher wissen wir, welche Schulform die richtige für unser Kind ist? .....	6
Was bedeutet die Wahl der Schulform für unser Kind und unsere Familie? .....	7
Wie finden wir die richtige Schule für unser Kind?.....	8
Wie läuft der Schulwechsel ab? .....	9
INFOBOX.....	10
<b>Förderschule .....</b>	<b>11</b>
INFOBOX.....	14
Privatschule St. Josef - Förderschwerpunkt Lernen.....	15
Medard-Schule Trier - Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache .....	16
Porta-Nigra-Schule - Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung .....	23
Treverer-Schule - Förderschwerpunkt motorische Entwicklung .....	24
Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule - Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige.....	26
<b>Realschule plus .....</b>	<b>28</b>
INFOBOX.....	30
Kurfürst- Balduin- Realschule plus Trier – integrative Form.....	31
Nelson Mandela Realschule plus Trier – kooperative Form .....	33
Moseltal Realschule plus Trier .....	34
St. Maximin Schule Trier-kooperative Realschule plus.....	36
<b>Realschule.....</b>	<b>38</b>
Blandine-Merten-Realschule .....	39
<b>Integrierte Gesamtschule (IGS) .....</b>	<b>42</b>
INFOBOX.....	43
Integrierte Gesamtschule Trier .....	44
<b>Gymnasium.....</b>	<b>46</b>
INFOBOX.....	47
Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier .....	48
Bischöfliches Angela-Merici-Gymnasium.....	52
Friedrich-Spee-Gymnasium.....	54

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier .....	56
Humboldt-Gymnasium Trier .....	59
Max-Planck-Gymnasium Trier.....	62
<b>Waldorfschule.....</b>	<b>67</b>
Freie Waldorfschule Trier .....	68
<b>Berufsbildende Schulen .....</b>	<b>71</b>
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) .....	73
INFOBOX.....	73
Berufsschule.....	74
INFOBOX.....	74
Fachschule.....	75
INFOBOX.....	75
Berufsfachschule I (BF I).....	76
Berufsfachschule II (BF II).....	76
INFOBOX.....	76
Höhere Berufsfachschule (HBF) .....	77
INFOBOX.....	77
Berufsoberschule I (BOS1) .....	78
Berufsoberschule II (BOS2) .....	78
INFOBOX.....	79
Duale Berufsoberschule (DBOS).....	79
INFOBOX.....	79
Berufliches Gymnasium .....	80
INFOBOX.....	80
Balthasar-Neumann-Technikum Trier.....	81
Berufsbildende Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege Trier .....	84
Berufsbildende Schule Gestaltung und Technik Trier.....	88
Berufsbildende Schule Wirtschaft Trier .....	92

### **Einführung: Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule**

Liebe Eltern,

Ihr Kind steht vor dem Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule – das ist ein wichtiger Einschnitt in seiner Lernbiographie. Als Familie steht für Sie die vielleicht anspruchsvollste Entscheidung in der Schullaufbahn Ihres Kindes an, denn Sie müssen gemeinsam eine passende weiterführende Schule auswählen. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Schullandschaft in Trier informieren und Ihnen Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Übergang zur Verfügung stellen.

### **Wenn der Wechsel ansteht...**

Der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist ein großer Schritt für Ihr Kind und die ganze Familie. Idealerweise passt alles zusammen: die Leistungen und das Arbeitsverhalten Ihres Kindes, die Empfehlung der Grundschule, die von Ihnen und Ihrem Kind gewünschte Schulform und die Zusage der aufnehmenden weiterführenden Schule. Manchmal aber ist der Fall weniger eindeutig und Sie stehen vor einem wirklichen Entscheidungsprozess, in dem Sie die Vor- und Nachteile, die Chancen und Risiken verschiedener Schulformen und Schulen abwägen müssen. Wenn Sie in so einer Situation sind: Erkundigen Sie sich bitte ohne Vorurteile über alle möglichen Alternativen. Infolge der Schulstrukturreformen in Rheinland-Pfalz gibt es viele Veränderungen zu Ihrer eigenen Schulzeit und gänzlich neue Schulformen wie die Realschule plus (RS+), das achtjährige Gymnasium in Ganztagsform (G8GTS) oder die erste Integrierte Gesamtschule (IGS) in Trier. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können je nach Möglichkeit eine Schwerpunktschule oder eine Förderschule besuchen.

Für Ihr Kind und Sie bedeutet der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule viel Neues: neue schulische Anforderungen, neue Lehrer/innen, neue Mitschüler/innen, neue Fächer, ein neuer Schulweg und noch Einiges mehr. Dieser Prozess sollte möglichst schonend und ohne Brüche für Ihr Kind ablaufen. Nutzen Sie deshalb die Angebote, die Ihnen die Grundschule und die weiterführende Schule machen, beispielsweise Informationsmöglichkeiten, Schülerpatenschaften oder individuelle Beratungsgespräche.

### Woher wissen wir, welche Schulform die richtige für unser Kind ist?

Mit dem Halbjahreszeugnis der vierten Klasse bekommt Ihr Kind eine Empfehlung der Grundschule, welche weiterführende Schule für das Kind geeignet ist. Diese Schulempfehlung beruht auf langfristigen Beobachtungen, einer sorgfältigen Abwägung und fällt in der Klassenkonferenz, also unter Beteiligung aller Lehrer/innen, die in der Klasse unterrichten. Wenn Sie möchten, können Sie im Vorfeld (etwa zwischen November und Januar) ein Empfehlungsgespräch mit der Grundschule in Anspruch nehmen.

Für die Wahl der richtigen weiterführenden Schule sind zunächst einmal die schulischen Leistungen und das allgemeine Lern- und Arbeitsverhalten entscheidend. Hinweise zum Lern- und Arbeitsverhalten sowie zum Sozialverhalten sind auf den Jahres- und Abschlusszeugnissen der Grundschule vermerkt. Kriterien zur Beurteilung des Lernverhaltens sind beispielsweise, welche Lerninhalte Ihr Kind leicht erfasst und welche ihm schwerfallen, in welchem Tempo es lernt, wie gut es sich konzentrieren und die Lerninhalte merken kann, ob es spezielle Interessen für bestimmte Fächer hat und ob es aus eigenem Antrieb nach Lösungswegen sucht oder vielleicht bemüht ist, Schwierigkeiten zu vermeiden. Sie können sich ein eigenes Bild vom Lern- und Arbeitsverhalten Ihres Kindes machen, wenn Sie es bei den Hausaufgaben beobachten: Beginnt Ihr Kind von selbst mit den Hausaufgaben oder müssen Sie es häufig dazu auffordern? Erledigt es auch Aufgaben, die es nicht gerne mag, ordentlich und zuverlässig? Schreibt Ihr Kind an der Tafel notierte Hausaufgaben vollständig und korrekt ab? Versteht Ihr Kind die Arbeitsaufträge ohne Ihre Erklärungen oder fragt, wenn ihm etwas unklar ist, direkt bei der Lehrperson nach? Nimmt es alle für den Unterricht benötigten Materialien verlässlich mit in die Schule? Kann es mindestens zwanzig Minuten lang alleine arbeiten? Reichen im Durchschnitt 50 bis 60 Minuten für die Hausaufgaben aus? Kann es zuhause Text (z. B. für eine Theaterszene) auswendig lernen und in der Schule mit anderen sprechen und spielen? Bemüht sich Ihr Kind, selbständig Wissen zu erwerben oder zu vertiefen (beispielsweise, indem es sich Bücher ausleiht, Wissenssendungen im Fernsehen verfolgt oder Erwachsenen Sachfragen stellt)?

Für die Beurteilung der Leistungen Ihres Kindes sind nicht nur Noten ausschlaggebend. Mit der Wahl einer weiterführenden Schule treffen Sie eine Prognose über die zukünftige Leistungsfähigkeit. Dafür ist auch wichtig, ob Ihr Kind im Unterricht erläuterte Gesetzmäßigkeiten in den Übungen bei den

Hausaufgaben selbständig anwenden kann (Transfer), beispielsweise, ob es mathematische Textaufgaben versteht. Das Sprachverständnis zeigt sich zum Beispiel darin, ob Ihr Kind Erlebnisse spannend und sprachlich zutreffend wiedergeben kann. Von großer Bedeutung ist auch, ob das Kind Ereignisse sinnvoll in eine Reihenfolge anordnen kann (Bildergeschichten o.ä.), also das Prinzip von Ursache und Wirkung verstanden hat. Ein weiteres Merkmal ist, ob Ihr Kind Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Gegenständen oder Begriffen erkennt und in der Lage ist, Gleiches unter einem Oberbegriff zusammenzufassen.

Über diese leistungsbezogenen Kompetenzen hinaus darf nicht übersehen werden, dass auch die emotionale Sicherheit und das Selbstvertrauen des Kindes eine Rolle spielen. Es gehört zu den Anliegen der weiterführenden Schule, Ihr Kind bei der allmählichen Festigung seiner Persönlichkeit und der Freude am Lernen zu begleiten und zu unterstützen.

Sollten Sie zu einer gänzlich anderen Schulform tendieren als die Empfehlung der Grundschule, können Sie eine schulpsychologische Beratung als zweite Meinung einholen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer Ihr Kind schon länger begleitet und in vielen Situationen erlebt hat, während schulpsychologische Diagnostik immer nur eine Momentaufnahme darstellt.

### **Was bedeutet die Wahl der Schulform für unser Kind und unsere Familie?**

Die Entscheidung für eine weiterführende Schule ist nicht einfach und Eltern machen es sich oft nicht leicht. Sie wollen das Beste für Ihr Kind und denken dabei möglicherweise vor allem an die Zukunft: Welche Schulform soll mein Kind besuchen, um die besten Chancen für sein späteres Leben zu haben? Für Ihr Kind dagegen sind vielleicht ganz andere Dinge wichtig, beispielsweise, auf welche weiterführende Schule seine Freunde gehen werden. Grundschul Kinder sind sich oft gar nicht oder erst sehr spät bewusst, dass die Wahl der weiterführenden Schulform in erster Linie von ihrem Lern- und Arbeitsverhalten und ihren Leistungen abhängt. Sie sind auch noch nicht in der Lage, die Tragweite der Entscheidung für eine bestimmte Schule zu überblicken und sollten sie keinesfalls allein treffen. Hinzu kommt, dass Grundschulfreundschaften später oft an großen Unterschieden in den schulischen Leistungen zerbrechen. An der weiterführenden Schule schließen die Kinder hingegen meistens

schnell neue Freundschaften – oft zu Kindern, die etwa gleich leistungsfähig sind. Die Entscheidung für eine weiterführende Schulform zu treffen, obliegt Ihnen als Eltern – aber natürlich sollte Ihr Kind ein Mitspracherecht bei der Auswahl der speziellen Schule bekommen.

Letztlich ist die geeignete Schule für Ihr Kind diejenige, in der sich Ihr Kind gefordert fühlt, aber nicht überfordert wird. Überlegen Sie, welche Interessen, Stärken und Schwächen Ihr Kind hat und welche Schulform am besten zu diesen Voraussetzungen passt. Bleiben Sie dabei realistisch und versuchen Sie, Ihr Kind nicht zu überschätzen. Kinder brauchen Freiheit und Freizeit, manchmal auch Langeweile. Wenn Ihr Kind die Schulform Ihrer Wahl zwar meistern könnte, aber dafür große Opfer erbringen müsste, nehmen Sie besser davon Abstand. Muss ein Kind die weiterführende Schule wieder verlassen, weil es den Anforderungen nicht gewachsen war, empfindet es das oft als persönliche Niederlage. Ein – so erlebtes – Versagen ist für ein Kind zumeist schwer zu verkraften. Auf der anderen Seite führen viele Wege zu einem bestimmten Abschluss: Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung, dass auch Bildungswege der berufsbildenden Schulen den qualifizierten Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife), das Fachabitur oder Abitur als Abschluss ermöglichen (mehr Informationen dazu finden Sie in der Beschreibung der entsprechenden Bildungsgänge ab Seite 71).

### **Wie finden wir die richtige Schule für unser Kind?**

Die Empfehlung der Grundschule, die Leistungen, das Lern- und Arbeitsverhalten und die Persönlichkeit Ihres Kindes zeigen Ihnen auf, welche Schulform für Ihr Kind geeignet ist. Nun stehen Sie vor dem nächsten Schritt, nämlich der Auswahl einer speziellen Schule. In dieser Broschüre stellen sich die weiterführenden Schulen vor; erste Informationen erhalten Sie auch auf den jeweiligen Homepages. Viele Schulen bieten außerdem Informationsabende für Eltern oder einen Tag der offenen Tür an, den Sie gemeinsam mit Ihrem Kind besuchen können. Bei solchen Veranstaltungen können Sie sich einen persönlichen Eindruck verschaffen und erste Antworten auf Ihre Fragen bekommen: Herrscht an der Schule eine freundliche Atmosphäre, ein gutes Lernklima? Entspricht die räumliche und technische Ausstattung kind- und zeitgemäßen Anforderungen? Hat die Schule ein spezielles pädagogisches Profil und hebt sie sich durch besondere Inhalte oder Aktivitäten von anderen Schulen ab? Welche Lernziele, welches pädagogische Konzept vertritt die Schule? Gibt es ein Förderkonzept für besonders leistungsstarke oder -schwache Schülerinnen und Schüler? Welche Beratungsmöglich-

keiten bietet die Schule an? Werden die Übergänge in die Orientierungsstufe und ins Berufsleben systematisch gestaltet?

Suchen Sie nach Möglichkeit das Gespräch mit Lehrkräften und Schüler/innen der Schule, gegebenenfalls auch mit anderen Eltern – und hören Sie bei der Entscheidung auch auf Ihr Gefühl, denn Sie kennen Ihr Kind am besten.

### **Wie läuft der Schulwechsel ab?**

Für die Anmeldung zur weiterführenden Schule bekommen Sie von der Grundschule, die Ihr Kind besucht, ein Formular. Dieses Formular und eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses bringen Sie zur Anmeldung mit. Ob noch weitere Unterlagen erforderlich sind – beispielsweise das Familienstammbuch zur Einsicht oder als Kopie, das Jahreszeugnis der dritten Klasse oder Fotos für einen Busfahrausweis – können Sie gewöhnlich auf der Homepage der aufnehmenden Schule nachlesen. Einige Schulen wünschen, dass Sie die Empfehlung der Grundschule vorlegen. Es liegt in Ihrer freien Entscheidung, ob Sie diesem Wunsch nachkommen – Sie sind nicht dazu verpflichtet, sollten aber im Interesse Ihres Kindes die Zusammenarbeit mit der Schule suchen.

Mit diesen Unterlagen melden Sie Ihr Kind direkt bei der weiterführenden Schule an, für die Sie sich entschieden haben. Der Anmeldezeitraum liegt regulär im Februar (bei manchen Schulen schon Ende Januar), die genauen Daten werden beispielsweise in der regionalen Tageszeitung, den Grundschulen oder auf den Internetseiten der Schulen bekannt gegeben. Vor der Aufnahme führt die Schulleitung der weiterführenden Schule üblicherweise ein Beratungsgespräch mit Ihnen und Ihrem Kind gemeinsam. So können alle Seiten feststellen, ob die Schule die richtige Wahl für Ihre Familie ist. Für Ihr Kind ist dieser Termin ein wichtiger und spannender Schritt im Übergangsprozess, bei dem es seine künftige Schule kennen lernen kann (und umgekehrt).

Über den Antrag zur Aufnahme entscheidet die Schulleitung (bei mehr Bewerbern als Plätzen anhand eines Auswahlverfahrens oder per Losentscheid). Bei der Aufnahme werden persönliche Daten und Kontaktdaten für Notfälle erhoben, gegebenenfalls auch Beeinträchtigungen und Krankheiten, sofern diese für die Schule relevant sind. Sollte Ihr Kind an der Schule Ihrer Wahl abgelehnt werden, können

Sie sich bei einer anderen Schule bewerben. Über die Aufnahme an einer weiterführenden Schule informieren Sie dann die Grundschule.

### **INFOBOX**

Mehr Informationen rund um das Thema Wechsel von der Grundschule auf die weiterführende Schule finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

- <https://bm.rlp.de/de/startseite/>
- <http://www.familienhandbuch.de/>
- <http://www.schulpsychologie.de>

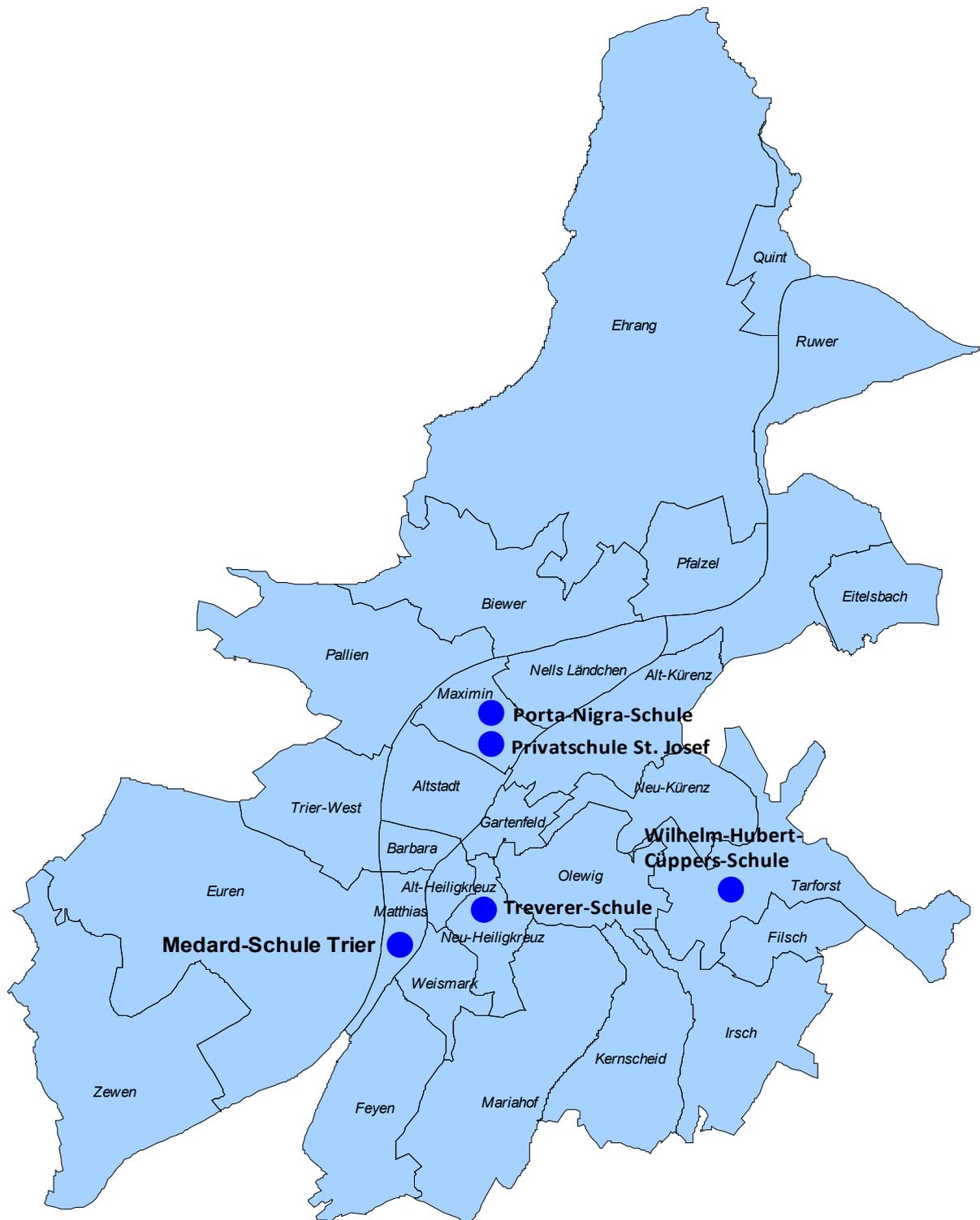
Nachfolgend finden Sie die Profile aller weiterführenden Schulen in Trier, denen Sie beispielsweise das Leitbild und die Ausstattung der jeweiligen allgemeinen- oder berufsbildenden Schule entnehmen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen gelungenen Übergang und viel Freude und Erfolg für seinen weiteren schulischen Bildungsweg!

**Ihr**

**Kommunales Bildungsmanagement der Stadt Trier**

FÖRDERSCHULEN



### **Förderschule**

#### **Sonderpädagogische Förderung**

Für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf gibt es zwei Formen schulischer Lernorte: allgemeine Schulen oder Förderschulen.

Wenn der sonderpädagogische Förderbedarf nur vorübergehend ist – beispielsweise, um bei Problemen frühzeitig einzugreifen – können integrierte Fördermaßnahmen durch Förderschullehrkräfte an einer allgemeinen Grundschule durchgeführt werden. Darüber hinaus gibt es allgemeine Schulen, die als Schwerpunktschulen einen erweiterten pädagogischen Auftrag haben: Diese Schwerpunktschulen bieten gemeinsamen Unterricht für Schüler/innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an. Im Schuljahr 2020/2021 sind folgende allgemeinbildenden Schulen in Trier Schwerpunktschulen:

**Kurfürst-Balduin-Realschule plus, Moseltal Realschule plus Trier, Integrierte Gesamtschule Trier (IGS), Nelson-Mandela-Realschule plus, Freie Waldorfschule.**

Das Ziel der sonderpädagogischen Förderung ist es, genau die notwendige Unterstützung zu leisten, damit die Schüler/innen eine ihren Möglichkeiten entsprechende schulische Bildung und Erziehung erreichen können. Förderschulen haben einen Erziehungs- und Unterrichtsauftrag für Schüler/innen, bei denen sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde und die keine andere Schule einer anderen Schulart – beispielsweise die genannten Schwerpunktschulen – besuchen. Der Unterricht erfolgt nach sonderpädagogischen Grundsätzen und zielt darauf ab, die Schüler/innen zu befähigen sich auf eine berufliche Tätigkeit vorzubereiten und/oder eine Berufsausbildung zu beginnen.

Das Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs gliedert sich in folgende Schritte:

- Einleiten des Verfahrens durch die derzeit besuchte Schule bzw. die zuständige Grundschule
- Prüfen und Bearbeiten des Antrags durch die zuständige Förderschule
- Beteiligung von Eltern und sonstigen Institutionen durch die Schule
- Erstellen des sonderpädagogischen Gutachtens durch die Förderschule
- Entscheidung durch die Schulbehörde

Im gesamten Verfahren werden die Eltern einbezogen und beteiligt. Sie erhalten eine Kopie des sonderpädagogischen Gutachtens und haben – was die Entscheidungen der Schulaufsicht in diesem Ver-

fahren betrifft – die Möglichkeit, Rechtsmittel einzulegen. Der Wunsch der Eltern nach integrativem/inklusivem Unterricht oder Besuch einer Förderschule fließt in die Entscheidung ein und wird möglichst berücksichtigt. Die Eltern werden in einem Gespräch über mögliche Lernorte informiert. Aufnahmen in die Förderschulen erfolgen immer zu Beginn des Schuljahres.<sup>1</sup>

Folgende Förderschulformen sind in Trier eingerichtet:

- Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache
- Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung
- Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung
- Schule für Gehörlose und Schwerhörige

Förderschulen sind in der Regel Ganztagschulen in verpflichtender Form; im Förderschwerpunkt Lernen sind es Ganztagschulen in Angebotsform oder Halbtagschulen.

### **Abschlüsse und Übergangsmöglichkeiten**

Sonderpädagogische Förderung wirkt darauf hin, die Schüler/innen nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten auf einen Wechsel an eine Schule einer anderen Schulart vorzubereiten. In diesen Fällen wird der sonderpädagogischer Förderbedarf aufgehoben. Die Schüler/innen besuchen dann eine allgemeine Schule oder sie besuchen die Schwerpunktschule weiter, nun als so genannte Regelschüler/innen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Unterrichts an einer Förderschule oder einer Schwerpunktschule wird ein Abschlusszeugnis erteilt, das sich auf den besuchten Bildungsgang bezieht.

---

<sup>1</sup> Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur: Bildungswege in Rheinland-Pfalz. September 2011. 5. Auflage.

**INFOBOX**

Weitere Informationen zur sonderpädagogischen Förderung erhalten Sie auf den Seiten des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK):

<http://sonderpaedagogik.bildung-rp.de> und

<http://bildung-rp.de> (Bildungsserver).

### **Bischöfliche Förderschule St. Josef - Förderschwerpunkt Lernen**

---

Schöndorfer Straße 2	54292 Trier
Tel: 0651- 28421	Fax: 0651- 140451
E-Mail:	<a href="mailto:foerderschule-st-josef@bistum-trier.de">foerderschule-st-josef@bistum-trier.de</a>
Homepage:	<a href="http://www.sankt-josef-trier.de">http://www.sankt-josef-trier.de</a>
Schulleitung:	Johanna Neuhaus
Schulsozialarbeit:	Anna Salaou
Schulträger:	Bistum Trier
Schulgebäude barrierefrei:	ja

### **Leitbild**

---

Vorrangiges Ziel unserer Schule ist - im Sinne des Rahmenleitbildes für die Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier - die Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zu sozialen, verantwortungsvollen und selbständigen Menschen. Aufgrund dieser vom christlichen Menschenbild geprägten Überzeugung unterstützt unser pädagogisches Handeln die jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu einer reifen Persönlichkeit. Wir versuchen, die konkrete Lernumgebung an unserer Schule nach den je eigenen Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Individuelle Förderung ist somit eines der zentralen Anliegen unserer Schule.

### **Sächliche Ressourcen**

---

Schulgebäude mit 7 Klassenräumen, 3 Förderräumen, einem PC-Raum, einem naturwissenschaftlichen Fachraum, einem Werkraum, einer Schulküche, einem Saal für Schulfeiern, einem Raum für Textiles Gestalten und einer Schülerbibliothek. Auf dem Gelände befindet sich der Schulhof mit Streetball- Anlage, Spielgeräteturm, Kletterwand, kleines Fußballfeld und Pausenhalle.

### **Schulleben**

---

Siehe unsere Homepage [www.sankt-josef-trier.de](http://www.sankt-josef-trier.de)

### **Kooperationen**

---

- Kooperationspartner im Förder- und Beratungszentrum Trier
- Handwerkskammer Trier (Berufsorientierung)
- Palais (Nachmittagsbetreuung)
- Hort Ambrosius, AWO, Haus Kobenbach, Mergener Hof Jugendzentrum, Exzellenzhaus Trier (Nachmittagsbetreuung)
- Sarah-Wiener-Stiftung (Kochprojekt für gesundes Essen)
- Antonia-Ruut-Stiftung (Kochprojekt „Gesunde Kinder – gute Zukunft“)
- IFD (Integrationsfachdienst zur Begleitung einzelner Schülerinnen und Schüler im Prozess der Berufsorientierung und -findung)

**Medard-Schule Trier -  
Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache**

---

Stammschule für die Integrierte Förderung in Trier  
Stammschule für die Schwerpunktschulen in Trier  
Medienkompetenzschule  
Förder- und Beratungszentrum Trier  
Stützpunkt für den Förderschwerpunkt „Sehen“  
Mediathek zur sonderpädagogischen Förderung

Medardstraße 2	54294 Trier
Tel.: 0651- 9937968 – 0	Fax: 0651- 9937968 - 20
E-Mail:	sekretariat@medardschule.de
Homepage:	<a href="http://www.medardschule.de">http://www.medardschule.de</a>
Schulleitung:	Rainer Graß
Schulsozialarbeit:	Madelein Lebien
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	Ganztagsschule in verpflichtender Form (Förderschwerpunkt „Sprache“), Ganztagsschule in Angebotsform (Förderschwerpunkt „Lernen“)
Hausaufgabenbetreuung:	ja
Schulgebäude barrierefrei:	ja

**Leitbild**

---

Die Medard-Schule ist eine Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache (SFL/S). Wie aus der Bezeichnung unserer Schule ersichtlich ist, sind wir eine Schule, die versucht, Kinder und Jugendliche mit Sprach- und Lernbeeinträchtigungen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in der Bewältigung der schulischen Anforderungen so zu unterstützen und zu fördern, dass es ihnen gelingt, die Schule und später ihren Alltag und eine berufliche Tätigkeit erfolgreich zu bewältigen. Die Lehrkräfte der Medard-Schule versuchen, gemäß dem Auftrag einer Förderschule mit den o.g. Schwerpunkten, der Schülerin/dem Schüler durch eine spezifische Unterrichtsgestaltung in Verbindung mit individuellen Förderangeboten dabei zu helfen, wieder auf eine Regelschule zurück zu kehren oder einen ihrer/seiner Leistungsfähigkeit entsprechenden Abschluss an der Medard-Schule zu erwerben (Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – besondere Form der Berufsreife – oder Erwerb der Berufsreife – Hauptschulabschluss – nach dem erfolgreichen Besuch des freiwilligen 10. Schuljahres).

**Förderschwerpunkt „Sprache“**

---

*Förderzeitraum:*

Die Förderung im Bereich „Sprache“ findet in Rheinland-Pfalz maximal bis zum Ende der 2. Klasse statt. Bei Bedarf kann jedoch die 1. Klasse wiederholt werden, ohne dass dieses Jahr auf die Schul-

besuchszeit angerechnet wird. (Der Besuch der „Sprachheilschule“ kann somit auf 3 Jahre erweitert werden.) Die Einschulung kann schon mit 5 1/2 Jahren erfolgen („Kann- Kinder“).

### *Klassengröße:*

Die Lerngruppen sind relativ klein (ca. 10 – 12 Kinder).

### *Lehrkräfte:*

Ein/e Förderschullehrer/in und eine Pädagogische Fachkraft unterrichten und fördern größtenteils gemeinsam in der Klasse.

### *Basale Förderung:*

In unserer Schule wird z.B. das Würzburger Programm zur Förderung der phonologischen Bewusstheit weitergeführt.

### *Rückführung an die Regelschule:*

Wir sind als „Sprachheilschule“ Durchgangsschule und unterrichten nach den Rahmenlehrplänen der Grundschule (wobei ein Schwerpunkt auf der basalen Förderung liegt). Ist keine sprachsonderpädagogische Förderung mehr notwendig, werden die Kinder an der Regelgrundschule weiter beschult.

### *Unterrichts-/Förderzeit:*

Die Schule ist als Ganztagschule organisiert. Der gemeinsame Unterricht findet von Montag bis Donnerstag von 8.00h-14.30h statt. Freitags endet der Unterricht um 12.15h. (Den Kindern stehen somit 33 Wochenstunden für Unterricht und individuelle Förderung zur Verfügung.) Die Kinder essen in der Schule. Sie werden mit Bussen zur Schule gebracht. Die Kosten übernimmt der Schulträger. Des Weiteren besteht Lernmittelfreiheit.

### *Kooperation mit anderen Fachkräften und Institutionen:*

Die Medard-Schule arbeitet eng mit Therapeuten wie Logopäden, Ergotherapeuten und ähnlichen Berufsgruppen zusammen.

## **Förderschwerpunkt „Lernen“**

---

Im Hinblick auf eine individuelle Förderung und um die Schüler/innen wieder zum Lernen zu motivieren, bieten wir folgende Angebote an:

- differenzierte Förderdiagnostik; Binnendifferenzierung → individualisierte Lerninhalte mit entsprechenden Aufgaben;
- individualisiertes Arbeiten in Kleingruppen in einzelnen Unterrichtsstunden;
- Auflockerung des Unterrichts durch eine Verzahnung von theoretischem und praxisbezogenem Unterricht; Mitbeteiligung von Schülerinnen und Schülern bei der Auswahl von Unterrichtsinhalten und der Gestaltung von Unterricht (--> themen- und situationsabhängig);
- vielfältige handlungsorientierte Unterrichtsangebote im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und Projekten (z.B. Medarder-Arbeitsweltprojekte);
- begleitende und unterstützende Angebote durch die Schulsozialarbeiterin.

## Partizipation

---

### Schule gestalten - miteinander und füreinander

- Schule gestalten - Miteinander und füreinander, dies ist das Motto unserer Schule. Unser Anliegen ist es, eine Schule zu verwirklichen, in der Schulverdrossenheit und Schulverweigerung, wenn möglich, nicht auftreten. Falls doch, müssen wir genau hinschauen und mit den Schülerinnen und Schülern, mit den Kolleginnen und Kollegen, mit den Eltern und Erziehungsberechtigten und mit den Institutionen, die die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten, sprechen. Wir müssen anhören und hinhören, was uns mitgeteilt wird und dann gemeinsam neue Wege suchen.
- Um Schulverdrossenheit und Schulverweigerung zu vermeiden, ist es wichtig, dass Menschen motiviert sind, sich einzubringen und dass sie bereit sind, die Angebote – hier von Seiten der Schule – auch anzunehmen.
- Hier stellt sich die Frage nach den Bedingungen, die gegeben sein müssen, um Menschen zu motivieren. Aus unserer Sicht muss es die Möglichkeit geben, dass die Schülerinnen und Schüler:
  - für sich und andere die **Verantwortung übernehmen** können (z.B. in einer Funktion als Pate oder Tutor, Mitverantwortung bei Aufsichten, aktive Teilnahme an dem Klassenrat, Übernahme des Amtes als Klassensprecher/in, Mitglied in der Klassensprecherversammlung oder in der Schülerversammlung)
  - **Aufgaben bewältigen** können/dürfen, die eine **Bedeutung** für einzelne / für eine Gemeinschaft **haben** (z. B. Mitglied in der Klassensprecherversammlung oder in der Schülerversammlung);
  - **Tätigkeiten ausüben**, die nicht nur Selbstzweck sind sondern **etwas bewirken** (z.B. Mitarbeit im Schülercafé, in den Medarder – Arbeitsweltprojekten oder bei schulischen Projekten -Stichwort: lebensbedeutsames Lernen)
  - das „**Leben**“ **innerhalb und außerhalb der Schule als miteinander verzahnt** erleben (Schüler/innen arbeiten z. B. mit anderen Menschen und Institutionen zusammen - Medarder-Arbeitsweltprojekte; „Expertinnen/Experten“ von außen sind Begleiter auf dem Weg in die Arbeitswelt, z. B. Angebote des Integrationsfachdienstes der Caritas Trier)
  - sich in **Arbeitsfeldern** erleben können, die auch eine **Perspektive bieten** (mehrwöchige Praktika und Tagespraktika in Betrieben / Firmen, in denen die Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der Schule evtl. die Möglichkeit haben in ein Ausbildungsverhältnis übernommen zu werden).

### Sächliche Ressourcen in der Medard-Schule

---

Die Medard-Schule verfügt über:

- einen barrierefreien Zugang, einen Fahrstuhl, Duschen auf der 1. Etage und in der Turnhalle und eine spezielle Toilette für Menschen mit Behinderungen
- Mädchen- und Jungentoiletten auf jeder Etage, im Umkleidebereich der Turnhalle und auf dem Schulhof
- 1 PC- Raum mit 15 Schülerarbeitsplätzen, 2 Medienräume mit Smartboards, 1 Mehrzweckraum mit Beamer und Smartboard, mobile Koffer mit Laptops, Tablets, Internetzugang in allen Klassenräume
- Smartboards oder Touchscreen-Monitore in allen Klassen
- einen Fachraum für Naturwissenschaften, eine Lehrküche, einen Werkraum, einen Raum für die Arbeit mit Ton und Gips, einen Handarbeitsraum, einen Raum für Bildende Kunst, eine Schülerbücherei, einen Ruheraum
- eine große Turnhalle und einen Psychomotorikraum, einen großen Schulhof mit Basketball- und Fußballfeld, einen abgegrenzten Spielplatz für die jüngeren Schüler/innen
- einen großen Fuhrpark zur Förderung der Körperkoordination und der Wahrnehmung
- Elektro-Mofa für die praktische Prüfung im Rahmen des Erwerbs des Mofa- Führerscheins

### Schulleben

---

Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit an der Medard-Schule liegen in der:

- individuellen Förderung der Kinder und Jugendlichen;
- Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung der Schüler/innen;
- Arbeitsweltorientierung (Medarder-Arbeitsweltprojekte = M-A-P).
- Kooperationspartner bzgl. der Umsetzung unserer Arbeitsweltprojekte ist das Kloster St. Matthias. In den Arbeitsweltprojekten sowohl im Kloster St. Matthias als auch in der Medard-Schule erwerben die Schüler/innen grundlegende Qualifikationen in folgenden Berufen:
- Gartenbau und Landschaftsgestaltung
- Holz- und Metallbearbeitung
- Hauswirtschaft
- Gebäudeinstandhaltung

Außerdem:

- erfolgen Bewerbungstrainings;
- gibt es Hilfen und Unterstützung für die Jugendlichen bei der Kontaktaufnahme zu Firmen und Betrieben;
- erfolgt eine Begleitung bei dem Übergang von der Medard-Schule in die Berufsschule bzw. in ein Ausbildungsverhältnis.

### Förder- und Beratungszentrum Trier (FBZ Trier)

---

Seit dem 01.08.2016 verfügt die Stadt Trier über ein Förder- und Beratungszentrum. In diesem Förder- und Beratungszentrum der Stadt Trier kooperieren alle in Trier tätigen Förder- schulen.

Die Medard-Schule ist Sitz dieses Förder- und Beratungszentrums. Hier ist auch das Beratungsangebot des Förderschwerpunkts Sehen innerhalb des Aufsichtsbezirks der ADD Trier angegliedert. Die anderen Förderschulen innerhalb der Stadt Trier sind Stammschulen für Beratung (SfB), die auf der Basis eines Kooperationsvertrages zusammenarbeiten.

Der Auftrag des Förder- und Beratungszentrums ist es, zum Gelingen des inklusiven Unterrichts an Regelschulen im Stadtgebiet Trier beizutragen. Das FBZ trägt dem Rechnung durch eine fachliche und organisatorische Weiterentwicklung in den Bereichen sonderpädagogische Bildung, Beratung und Unterstützung.

Anträge auf Beratung an das FBZ können von allen Schulen innerhalb der Stadt Trier zu einzelnen Schülern/Schülerinnen oder auch zu Unterricht oder zur Klassensituation gestellt werden

### **Stützpunkt für Beratung und Unterstützung im Förderschwerpunkt Sehen**

In einer visuell ausgerichteten Welt ist **Sehen** von großer Bedeutung. Sehschädigungen können sich daher auswirken auf

- die Kommunikation und Interaktion
- die Orientierung und Bewegung
- alltagsbezogene Aktivitäten
- und das länger andauernde Arbeiten an Aufgaben, die Sehen in der Nähe erfordern (nach L. Hyvärinen)

Der Stützpunkt bietet für sehbehinderte und blinde Schülerinnen und Schüler im Bereich der ADD Trier folgende Beratungs- und Unterstützungsangebote an:

- Unterstützung von Schülerinnen/Schülern aller Schularten und Schulstufen individuell und nachfrageorientiert
- Beratung von Lehrerinnen/Lehrern und Eltern bei sehgeschädigtenspezifischen Fragestellungen im Unterricht und Schulalltag

Der Stützpunkt Sehen am Förder- und Beratungszentrum Trier arbeitet in Kooperation mit der Landesblindenschule Neuwied.

### Angebote bei Sehbehinderung

Die Beratung und Unterstützung sehbehinderter Schülerinnen/Schüler beinhaltet:

- die Diagnostik des Sehens unter Alltagsbedingungen
- die Beratung bezüglich der pädagogischen Konsequenzen der Sehschädigung für den Unterricht und schulischen Alltag
- die Beratung und Unterstützung bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hilfsmitteln
- die Unterstützung bei der Nutzung vorhandener Wahrnehmungsstrategien
- die Beratung im Bereich von schulischen und beruflichen Übergängen

- die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei der Entwicklung von Bewältigungsstrategien für den schulischen Alltag
- die Beratung der Eltern hinsichtlich der schulischen Entwicklung ihres Kindes

### Angebote bei Blindheit

Die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen/Schülern mit hochgradiger Sehbehinderung und Blindheit beinhaltet:

- die Beratung und Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen/Lehrern bezüglich der pädagogischen Konsequenzen der Blindheit für den Unterricht und schulischen Alltag
- die Vermittlung von blindenspezifischen Lerninhalten
- Unterstützung bei der Übertragung der Arbeitsmittel in Blindenschrift
- Unterstützung bei der Beschaffung von Schulbüchern und anderen Medien, die für Blinde geeignet sind
- die Erstellung taktiler Medien
- die Einarbeitung eines Integrationshelfers/einer Integrationshelferin
- die Beratung im Bereich von schulischen und beruflichen Übergängen
- die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei der Entwicklung von Bewältigungsstrategien für den schulischen Alltag
- die Beratung der Eltern hinsichtlich der schulischen Entwicklung ihres Kindes

### Vorgehensweise bei einer Beratungsanfrage

Für eine Beratungsanfrage müssen folgende Unterlagen postalisch an das FBZ Trier geschickt werden:

- Beratungsantrag
- Aktueller augenärztlicher Untersuchungsbericht

### Kontakt

FBZ Trier, Förderbereich Sehen  
Medardstr. 2  
54294 Trier  
info-sehen@fbz-trier.de

### **Mediathek zur sonderpädagogischen Förderung**

Die Mediathek zur sonderpädagogischen Förderung im Förder- und Beratungszentrum der Stadt Trier wurde offiziell am 21.11.2017 eröffnet und bietet ab dem 23.11.2017 regelmäßige Öffnungszeiten für interessierte Lehrkräfte an:

Dienstags von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr (bzw. nach Absprache) Ort: FBZ  
Trier, Medard-Straße 2, 54294 Trier, Raum 208 im 2. OG

Die Ausstattung der Mediathek ist sehr umfangreich und deckt viele Bereiche ab (verschiedene Jahrgangsstufen, verschiedene Schulformen (Unterrichtswerke und Arbeitshefte, die an den Förderschulen der Stadt Trier, aber auch bei Kindern mit einem erhöhten bzw. sonderpädagogischen Förderbedarf an den Schwerpunktschulen und an den Regelschulen eingesetzt werden):

- sonderpädagogisch orientierte Förder-, Lern- und Übungsmaterialien
- sonderpädagogisch orientierte Lern-Software (zum Testen und Ausprobieren auf Rechnern bzw. Tablets installiert)

### Was wir dienstags – bzw. nach Absprache – anbieten

Während der Öffnungszeit ist die Mediathek mit Förderschullehrkräften besetzt, die für eine Beratung bzgl. des Einsatzes der Materialien, für Fragen zur Diagnostik, für Erstgespräche bei Fragen zu Schülerinnen und Schülern zur Umsetzung von Fördermaßnahmen im Regelunterricht und weiterem mehr zur Verfügung stehen.

Falls sich aus diesen Gesprächen Beratungsanfragen ergeben, werden die Anfragen der Regelschullehrkräfte an die Leitung des FBZ Trier weitergereicht, um eine Unterstützung der Regelschullehrkräfte in die Wege zu leiten.

Die Mediathek zur sonderpädagogischen Förderung trägt mit dazu bei, dass eine qualifizierte sonderpädagogische Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung des inklusiven Unterrichts erfolgt, insbesondere bei der individuellen Förderplanung für die einzelnen Schülerinnen und Schüler an den Regelschulen (gemäß Schulgesetz Rheinland-Pfalz). Aufgrund der Möglichkeit sonderpädagogisch orientierte Materialien zu sichten und zu erproben, können die Regelschulen passgenaue Fördermaterialien kaufen. Dies entlastet das eigene Schulbudget und verhindert unnötige Ausgaben für Materialien, die sich bei ihrem konkreten Einsatz als wenig förderlich erweisen.

### **Porta-Nigra-Schule - Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung**

---

Engelstraße 20	54290 Trier
Tel: 0651- 28011	Fax: 0651- 26392
E-Mail:	info@porta-nigra-schule.de
Schulleitung:	Stefan Halm
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	ja

### **Leitbild**

---

In einer Atmosphäre von Akzeptanz, Offenheit, Vertrauen und Respekt erleben wir Anderssein als Bereicherung unseres Tuns.

### **Sächliche Ressourcen**

---

Turnhalle, Schwimmbad, Werkraum, Lehrküche, großes Außengelände mit Spiel- und Sportgelegenheiten, Computerraum, White-Board, Kanus, Mofa, barrierefreie Zugänge zu allen Räumen, tägliches frisches Mittagessen durch Schulköchin

### **Schulleben**

---

Klassenübergreifendes AG-Angebot, Schülerfirma, Special Olympics, Kanufreizeit, Mofaführerschein kann erworben werden. Jährliche Klassenfahrten aller Stufen.

### **Kooperationen**

---

Kooperationspartner:

- SWT
- Rathaus Trier
- Theater Trier
- Kanuverein Trier
- Seniorenheim

## Treverer-Schule - Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

---

Trevererstr. 42	54295 Trier
Tel: 0651- 991939-0	Fax: 0651- 991939-18
E-Mail:	buero@treverer-schule.de
Homepage:	www.treverer-schule.de
Schulleitung:	Pia Dorothea Rücker
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	ja (verpflichtend)

### Leitbild

---

Individuelle, interdisziplinäre und ganzheitliche Förderung, Lernen und Leben in der Ganztagschule, Hinführen zur gesellschaftlichen Teilhabe, Verzahnung von Unterricht und Therapie, Hinführung zu Beruf und Leben mit gesellschaftlicher Teilhabe und persönlicher Selbstbestimmung

### Sächliche Ressourcen

---

- IT: Schulnetz MNS-Pro, WLAN, Notebookwagen, spezielle Eingabegeräte für motorische Beeinträchtigungen
- Kommunikationshilfen
- Ergo- und Physiotherapie – spezielle Therapiegeräte
- (Relative) Barrierefreiheit
- zwei schuleigene Kleinbusse mit rollstuhlgerechter Ausstattung

### Schulleben

---

Sport- und Bewegungsangebote mit Teilnahme an Sportwettkämpfen: Kanu, Leichtathletik, Fußball, Rollstuhlbasketball, Schwimmen, Special Olympics Landes- und Bundesspiele

Arbeitsgemeinschaften (jährlich wechselnd): u.a. Foto/Video, Disco, Nähen, Malen, Stadtgang, Snocelen, Hunde, Mädchen, Kicker

Sportangebote: Fußball, Tischtennis, Rollstuhl-Basketball, Wheel-Soccer, kleine Spiele in der Halle, Spiel- und Bewegungsgeschichten

### Kooperationen

---

- Stammschule für Beratung im Schwerpunkt motorische Entwicklung
- Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf im Bereich der motorischen Entwicklung (u.a. SPZ, Lebenshilfe, Club Aktiv, Caritas)

- Kliniken und Fach- bzw. Kinderärzte
- Spiel- und Sportfest mit Teilnahme von Klassen der Grundschule Schweich

### **Ausblick und Entwicklung**

---

Der Neubau einer gemeinsamen Schule mit der Grundschule „Am Bodenländchen“ Schweich in Schweich (Nähe Ermesgraben / Kreisel Bahnhofstraße) steht kurz vor dem Baubeginn und soll 2021 in Betrieb genommen werden.

Die räumlichen Bedingungen der Treverer-Schule mit Turnhalle, Schwimmbad und Fach-, Therapie- und Förderräumen werden sich dann erheblich verbessern.

Die vollkommen neu geplante gemeinsame Schule schafft sehr gute Voraussetzungen für die Entwicklung zu einer Schule für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf.

**Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule**  
**Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige**

---

Am Trimmelter Hof 201	54296 Trier
Tel: 0651-910350	Fax: 0651-9103534
E-Mail:	whc-schule@whcs.lsjv.rlp.de
Homepage:	http://www.whc-schule.rlp.de
Schulleitung:	Moog, Ulrike
Schulträger:	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV)
Klassenstufen:	1. bis 10. Klasse sowie Lerngruppen im Bereich der Unter-, Mittel, Ober- und Werkstufe
Mögliche Schulabschlüsse:	Berufsreife, besondere Berufsreife, Qualifizierter Sekundarabschluss I, Abschluss der FS Ganzheitliche Entwicklung
Ganztagsschule:	ja (verpflichtendes GT-Modell)

**Leitbild**

---

Die **Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule Trier** ist eine von drei Einrichtungen für Gehörlose und Schwerhörige in Rheinland-Pfalz.

In der **Förderschule** in Trier mit angegliedertem Internat bieten wir Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Hören ein breit gefächertes schulisches Bildungsangebot. Hier können die Schulabschlüsse Berufsreife, besondere Berufsreife, qualifizierter Sekundarabschluss I sowie der Abschluss des zusätzlichen Förderschwerpunktes Ganzheitliche Entwicklung erworben werden.

Die Grundlage unser Bildungs-, Unterstützungs- und Beratungsangebote stellen die **Beratungsstelle für Pädagogische Audiologie** sowie die **Frühförderung für Kinder mit Hörschädigung** dar. Schon lange bildet die Begleitung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigung in wohnortnahen Regel- und Förderschulen ein weiteres zentrales Standbein unserer Angebote. Die Bedeutung dieser Arbeit wurde vom Ministerium für Bildung durch die Beauftragung unserer Schule zum **überregionalen Förder- und Beratungszentrum Hören** besonders hervorgehoben.

**Sächliche Ressourcen**

---

Neben architektonisch auf die Bedürfnisse von hörgeschädigten Schülerinnen und Schüler angepassten und ausgestatteten Klassenräumen, verfügt die WHC-Schule über verschiedene Fachräume, z.B. für die Bereiche Naturwissenschaften, Bildende Kunst, Rhythmisch-Musikalische Erziehung. Zudem gibt es einen voll ausgestatteten Werkraum und eine ebensolche Lehrküche. Drei Klassenräume sind speziell an den Unterricht mit Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich der Ganzheitlichen Entwicklung angepasst.

Die WHC-Schule verfügt über eine umfassende IT-Ausstattung in Verbindung mit einem für die gesamte Einrichtung gültigen Medienkonzept.

Auf dem Gelände der Schule befindet sich ein Spielplatz, ein Schulgarten, ein Tartanplatz mit Handballtoren und Basketballkörben, eine Sprintanlage, eine Weitsprunganlage, ein Bolzplatz, ein fest installiertes Trampolin, eine Pausenhalle und eine vollständig ausgestattete Turnhalle.

### Schulleben

---

Das Schulleben der Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule ist stark geprägt durch zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, an deren Vorbereitung und Durchführung verschiedene Schülergruppen maßgeblich beteiligt sind, und die in der Regel gemeinsam mit allen Schülern begangen werden, u.a.:

- Einschulungsfeier
- Schmökertage im November
- Internats-Weihnachtsmarkt in Kooperation mit der Fair-Trade-AG
- Erstellen eines Schulkalenders
- Fastnachtsfeier
- Gottesdienste
- Spieletage für die Kleinen
- Sportveranstaltungen
- Aufführungen der Theater-AGs, der Zirkus-AG, des Grundschulchores
- Schulfest
- Projektwoche
- Schulentlassung

Darüber hinaus nehmen unsere Schülerinnen und Schüler sowohl an Wettbewerben, Turnieren bzw. Treffen der allgemeinen Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen in der Region teil, als auch an landes- bzw. bundesweitern Angeboten für Schüler und Schülerinnen mit Hörschädigung.

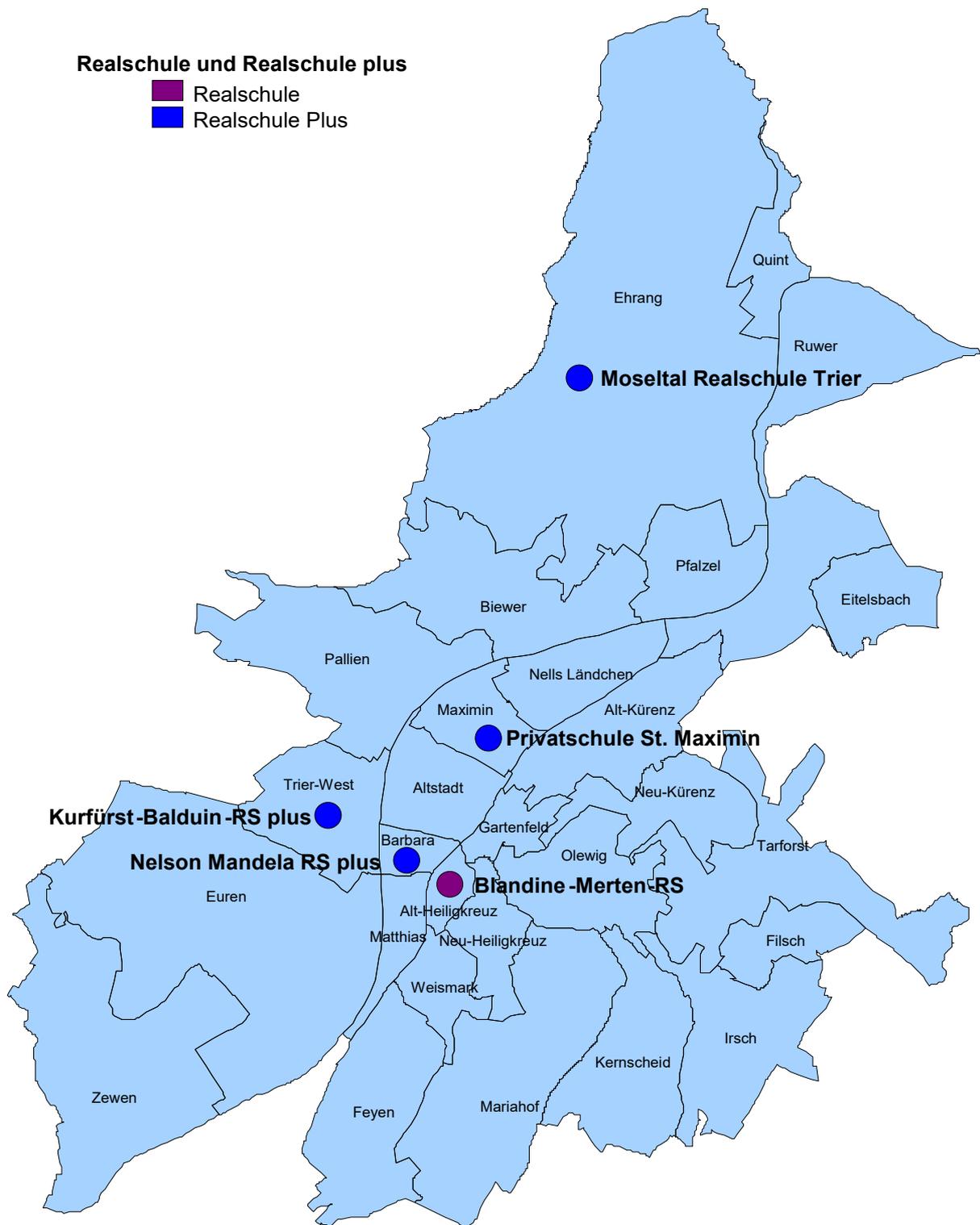
### Kooperationen

---

In allen Bereichen (Beratungsstelle für Pädagogische Audiologie, Frühförderung für Kinder mit Hörschädigung, Förderschule für Gehörlose und Schwerhörige, überregionales Förder- und Beratungszentrum Hören) gehört der intensive Austausch sowie die enge Kooperation mit verschiedenen Institutionen zu unserer täglichen Arbeit.

Neben den zahlreichen Kindertagesstätten sowie Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen, die wir bei der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen unterstützen, seien hier nur einige Vereine und Institutionen, die auch für Menschen mit Hörschädigung aktiv sind, erwähnt:

- Partnerschulen für Gehörlose und Schwerhörige insb. in Neuwied, Frankenthal, Lebach (SL) und Luxemburg
- Katholische Gehörlosengemeinde
- Hörbiz Trier
- Gehörlosensport-Verein
- IFD Trier



### **Realschule plus**

#### **Aufgaben der Realschule plus**

Die Realschule plus ist eine Schulart, mit der das Land Rheinland-Pfalz bis zum Schuljahr 2013/2014 alle Haupt- und Realschulen zur Realschule plus zusammengeführt hat, um sein Schulwesen an die Anforderungen der Zeit anzupassen. Hinter der Realschule plus steckt das Ziel, durch längeres gemeinsames Lernen, durch individuelle Förderung und durch eine Aufstiegsorientierung, den erreichbaren Schulabschluss so lange wie möglich offen zu halten.

Die Realschule plus gibt es in zwei Formen: kooperativ und integrativ. Beide Schulformen führen zum Abschluss der Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss) und zum qualifizierten Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife). In der integrativen Realschule plus findet der Unterricht unabhängig vom angestrebten Abschluss auch nach der Orientierungsstufe weiterhin im Klassenverband statt. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt hier entsprechend ihrer Neigungen und Leistungen in Erweiterungs- und Grundkursen. In der kooperativen Realschule plus erfolgt der Unterricht nach der Orientierungsstufe in abschlussbezogenen Klassen. Dabei achten die Lehrkräfte in jedem Schuljahr darauf, ob nicht Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgang, der zum qualifizierten Sekundarabschluss I führt, wechseln können. Die Durchlässigkeit ist aufgrund der gemeinsamen Schulorganisation sehr hoch.

#### **Welche Schwerpunkte setzt die Realschule plus?**

Einen besonderen Schwerpunkt legt die Realschule plus auf ein längeres gemeinsames Lernen und bietet eine gemeinsame Orientierungsstufe an (5. und 6. Klasse). Die gemeinsame Orientierungsstufe hat den Vorteil, dass sich Eltern und Jugendliche nicht zu früh auf eine Schulform festlegen müssen. Ab der 7. Klasse können die Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtbereich zwischen den Fächern „Technik und Naturwissenschaft“, „Hauswirtschaft und Sozialwesen“ sowie „Wirtschaft und Verwaltung“ wählen. Alternativ zu den drei Wahlpflichtfächern kann schon ab dem 6. Schuljahr eine zweite Fremdsprache, in der Regel Französisch, belegt werden. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich schuleigene Wahlpflichtangebote wahrnehmen. Um den Kindern und Jugendlichen bei einem möglichst reibungslosen Einstieg in die weiterführende Ausbildung und den Beruf zu helfen, nimmt der Unterricht die Prinzipien Berufsorientierung, Ökonomische und Informatische Bildung fächerübergreifend auf.

Die Realschule plus kann mit einer Fachoberschule verbunden werden. Diese führt in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines Praktikums zur Fachhochschulreife und somit zur Studienberechtigung (schulischer Teil) an einer Fachhochschule. Bisher bietet keine Realschule plus in Trier direkt die Fachoberschule an. Fachoberschulen gibt es in Konz (Schwerpunkt „Technische Informatik“) und in Schweich (Fachrichtung „Wirtschaft u. Verwaltung“/„Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheit“)

Neue Perspektiven bieten sich mit der Einführung der neuen Schulart auch denjenigen, die die Schule bislang ohne einen Abschluss verlassen haben. Um die Zahl der Schulabbrecherinnen und Schulabbrecher weiter zu senken, bieten Realschulen plus weitere Maßnahmen an, beispielsweise berufsvorbereitende Projekte, den Ausbau des Wahlpflichtbereichs und in einigen Fällen das Projekt „Keine(r) ohne Abschluss“.

In Trier gibt es an der Moseltal Realschule plus Trier das Projekt „Keine(r) ohne Abschluss“.

### INFOBOX

Für alle, die mehr über die Realschule plus erfahren möchten, hält das rheinland-pfälzische Bildungsministerium eine eigene Internetseite vor:

<http://www.realschuleplus.rlp.de>

Eine Broschüre zur Realschule plus finden Sie zum Herunterladen unter dem Link:

[http://realschuleplus.bildung-rlp.de/fileadmin/migrated/content/uploads/Broschuere\\_Realschule\\_plus\\_3\\_Auflage\\_Dez\\_2012.pdf](http://realschuleplus.bildung-rlp.de/fileadmin/migrated/content/uploads/Broschuere_Realschule_plus_3_Auflage_Dez_2012.pdf)

Mehr zum Thema „Keine(r) ohne Abschluss“ können Sie hier nachlesen:

<http://koa.rlp.de/gehezu/startseite.html>

**Kurfürst-Balduin-Realschule plus Trier – integrative Form**

---

Trierweilerweg 12a	54294 Trier
Tel: 0651- 992168-30	Fax: 0651- 992168-40
E-Mail:	info@kubawest.de
Homepage:	<a href="http://www.kubawest.de">http://www.kubawest.de</a>
Schulleitung:	Eugen Lang
Schulsozialarbeit:	Detlef De Graaff
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	in Angebotsform
Schwerpunktschule:	ja
Förderung Deutsch als Zweitsprache:	ja
Systemische Integration:	ja
Schulgebäude barrierefrei:	ja

**Leitbild**

---

Als Schwerpunktschule für Integration mit 24-jähriger Erfahrung steht für uns die Individualität jeder Schülerin/jedes Schülers im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns. Der Lernstand in den Kernfächern wird durch unterschiedliche diagnostische Verfahren sehr genau festgestellt, so dass wir jedes Kind da abholen können, wo es steht. Jedes Kind hat Stärken, die es zu entdecken und zu entwickeln gilt. In kleinen Lerngruppen findet ein regelmäßiges Methodentraining statt, um allen Kindern gleiche Chancen zu geben. Der stärkeorientierte Blick der Lehrer\*innen soll den Kindern und Jugendlichen Erfolgserlebnisse ermöglichen, die wiederum Motivation für den Schulerfolg allgemein schaffen.

**Sächliche Ressourcen**

---

Über die für weiterführende Schulen übliche Ausstattung hinaus, haben wir in unserer Sporthalle eine Kletterwand, eine barrierefreie Ausstattung, ein Soccerfeld auf dem Schulhof und eine Schulmensa. Klassen- und Fachräume sind mit interaktiven Whiteboards und Smartboards ausgestattet. Eine weitergehende Ausstattung (Tablets, WLAN in der gesamten Schule) des IT-Bereiches ist im Rahmen des Digitalpaktes beim Schulträger beantragt und soll im Laufe des Schuljahres erfolgen.

**Schulleben**

---

Zentrales Element des Schullebens ist die Zusammenarbeit mit 18 Partnerschulen in ganz Europa und darüber hinaus. Wir arbeiten aktuell mit Schulen in Dänemark, Irland, Italien, Griechenland, Portugal, Jordanien, der Ukraine, der Tschechischen Republik, der Türkei, Spanien, Rumänien, Kroatien und Frankreich zusammen. Unsere Schüler\*innen haben so die Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche aus anderen Ländern kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam (live oder digital) an den unterschiedlichsten Projekten zu arbeiten. Dabei verbessern sie nicht nur ihre Englisch- oder Computerkenntnisse, sondern schließen auch enge Freundschaften und sammeln unvergessliche Erfahrungen in den Gastfamilien. Die Förderung durch das Europäische Erasmus+-Programm ermöglicht es unserer Schule, alle Reisekosten zu übernehmen.

Seit dem Schuljahr 2017/ 2018 sind wir außerdem eine von 6 Schulen in Rheinland-Pfalz, die im Rahmen des Landesprogramms „Generation K“ ein kulturelles Schulprofil entwickelt. Das Besondere an diesem Programm ist, dass künstlerische Elemente auch in den nicht-musischen Unterrichtsfächern zum Einsatz kommen, um Schüler\*innen einen kreativeren und anschaulicheren Zugang zur Mathematik, der Chemie oder Erdkunde zu bieten. Zusätzlich erwerben die SchülerInnen mit dem Schulabschluss das Zertifikat „Kompetenznachweis Kultur“ ([www.kompetenznachweiskultur.de](http://www.kompetenznachweiskultur.de)).

Als Ganztagschule in Angebotsform bieten wir Montag bis Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr je eine einstündige Lernzeit und eine einstündige AG bzw. Förderunterricht in den Hauptfächern an. Für die Orientierungsstufe gilt seit 2020/21 ein neues Konzept: In kleinen Lerngruppen findet ein intensives Methodentraining statt, um allen Kindern wichtige Arbeitsgrundlagen zu vermitteln. Jede Woche gibt es einen erlebnispädagogischen Aktionstag für eine kleine Gruppe. Das kann der Besuch eines Reiterhofs sein, Klettern oder ein Tag in der Wildnis. Der Anteil von Deutsch- und Mathematikunterricht wurde aufgestockt, da der schulische Erfolg stark von diesen beiden Schlüsselfächern abhängt. Als Ausgleich zum Unterricht in den Hauptfächern veranstalten wir mehrmals im Monat Musik- und Kunstworkshops, die von Künstler\*innen und Lehrer\*innen gemeinsam geleitet werden. Die Einteilung in Klassen überstürzen wir nicht: Erst wenn wir die Kinder in ihren unterschiedlichen Kleingruppen kennengelernt haben, werden Klassen eingerichtet.

### Kooperationen

---

- Bürgerservice: Projekte zur Berufsorientierung und Nutzung der Lehrwerkstätten + Jobfux
- Europäische Kunstakademie: verschiedene Kunstprojekte
- Handwerkskammer Trier: Kooperation im Bereich der Berufsorientierung
- Jugendzentrum Don Bosco: Kooperation im AG-Bereich
- Kreishandwerkerschaft: Kooperation zur Generierung von Praktikums- und Ausbildungsstellen
- Kulturbüro Rheinland-Pfalz: FSJ-Ganztagschule
- Kulturraum e.V.: Poetry Slam – Projekte
- Kunstfahre (TUFA): verschiedene kulturelle Projekte
- Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur/Ministerium für Bildung:
  - Jekiku – Jedem Kind seine Kunst
  - „Generation K“ – Kultur trifft Schule
- Netzwerk Kulturelle Bildung
- Pädagogischer Austauschdienst: Erasmus-Projekte 18 Partnerschulen im europäischen Ausland und darüber hinaus: von Irland im Westen bis zum Osten in die Ukraine, von Dänemark im Norden bis in den Süden Jordanien.
- Palais e.V.: Maßnahmen zur Berufsvorbereitung
- Theater Trier: Künstlerische Projekte
- VHS Trier/Foase e.V.: Talentcampus (Ferienprojekte)

### **Nelson Mandela Realschule plus Trier – kooperative Form**

---

Speestraße 12b	54290 Trier
Tel:	0651-991696-0
Fax:	0651-991696-29
E-Mail:	info@nmr-trier.de
Homepage:	<a href="http://nmr-trier.de">http://nmr-trier.de</a>
Schulleitung:	Laura Wendel
Schulsozialarbeit:	Christa Schuster-Fußmann, Rainer Disteldorf
Schulträger:	Stadt Trier
Schwerpunktschule:	ja
Förderung Deutsch als Zweitsprache:	ja
Schulgebäude barrierefrei:	nein

### **Leitbild**

---

Die Nelson Mandela Realschule plus setzt sich die Aufgabe, alle Kinder und Jugendlichen in ihren Fähigkeiten und Talenten so zu unterstützen, dass sie zum bestmöglichen Schulabschluss kommen, damit sie Erfolg in ihrer anschließenden schulischen oder beruflichen Laufbahn haben und später unabhängig und selbstständig ihr eigenes Leben bewältigen können.

### **Sächliche Ressourcen**

---

- Hervorragende IT-Ausstattung: 2 große Computerlabore, alle Klassenflure zusätzlich mit Laptopwagen ausgestattet, alle Fachräume mit interaktiven Tafeln bzw. Tablet Bildschirmen ausgestattet, interaktive Tafeln und Beamer in der Hälfte aller Klassenräume
- Neu sanierte und auf dem neuesten Stand eingerichtete naturwissenschaftliche Fachräume
- Eigene Sporthalle und einen dazugehörigen Sportplatz
- Lehrküche und Lehrwerkstatt

### **Schulleben**

---

Wir führen am internationalen Nelson Mandela Tag soziale Projekte durch. Ein alle zwei Jahre durchgeführtes großes Musicalprojekt und ein jedes Jahr stattfindendes Völkerballturnier, welches alle Klassen beteiligt bereichern den Schulalltag. Verschiedene soziale Projekte finden im Schuljahresverlauf statt: Unicef-Lauf für Kinder z.B. in Afrika, Projekte gegen Gewalt und Rassismus u.a. Wir sind „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

### Moseltal Realschule plus Trier – integrative Form

---

Mäusheckerweg 1	54293 Trier
Tel: 0651- 96798-60 /-61	Fax: 0651- 96798-68
E-Mail:	mail@moseltalschule.de
Homepage:	www.moseltalschule.de
Schulleitung:	Marita Wenz
Schulsozialarbeit:	Daniel Schumacher
Systemische Inklusion:	Lukas Schönberg
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagschule:	in Angebotsform
Hausaufgabenbetreuung:	Lernzeiten innerhalb der Ganztagschule
Schwerpunktschule:	ja
Förderung Deutsch als	
Zweitsprache:	ja
Schulgebäude barrierefrei:	ja

### Leitbild

---

Durch individuelles Fördern und Fordern und ein langes gemeinsames Lernen begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu ihrem Abschluss. Erst nach Klassenstufe 8 teilen sich die Wege unserer Schülerinnen und Schüler in zwei Bildungsgänge, die entweder zum Abschluss der Berufsreife oder zum qualifizierten Sekundarabschluss I führen. Letzterer ermöglicht den Übergang zu allgemeinbildenden bzw. beruflichen Gymnasien und der FOS. Diese Praxis schafft ein durchlässiges System, das den individuellen Stärken und Schwächen unserer Kinder gerecht wird.

Unsere Lehrkräfte und Förderschullehrer sowie die päd. Fachkräfte stehen den Kindern als Lernbegleiter zur Seite und helfen Potentiale zu entwickeln, selbstständiges Lernen zu fördern und die Schule mit Erfolg abzuschließen.

### Sächliche Ressourcen

---

- Mensa
- drei feste und zwei mobile Computerräume
- barrierefreier Zugang
- Fahrstuhl für einen barrierefreien Zugang
- Außensportanlage
- interaktive Whiteboards
- digitaler Vertretungsplan
- Schülerbücherei
- Kletterwand

### **Schulleben**

---

Methodencurriculum und Sozialkompetenztraining über alle Jahrgangsstufen, Teilnahme an Schulsportwettbewerben und Kunstwettbewerben, Streitschlichterprogramm/Gewaltpräventionsprogramm, Schülerbücherei, Klassenfahrten in der Orientierungsstufe und Sekundarstufe I, Projekttag/-wochen, Schulband und Schulchor, Mofa-AG zum Erwerb der Fahrerlaubnis, zahlreiche sportliche, kreative und spielerische AG-Angebote im Nachmittagsbereich, Projektklasse „Keiner ohne Abschluss“, Jahrespraktikum in Form des Praxistages, Zahlreiche Berufsorientierungsmaßnahmen.

### **Kooperationen**

---

Mitarbeitende UNESCO Projektschule, Lernpartnerschaften mit Unternehmen der Region, Sportprojekte, Aufklärungsprojekte mit ProFamilia und SchLAu RLP, Kooperation in der Berufsorientierung mit Kreishandwerkerschaft, IHK, HWK, dem Palais Trier e.V. und der Agentur für Arbeit.

### **St. Maximin-Schule Trier - staatlich anerkannte kooperative Realschule plus in Trägerschaft des Bistums Trier**

---

Maximinstr. 18b	54292 Trier
Tel: 0651-147550	Fax: 0651-1475529
E-Mail:	sekretariat-st-maximin-schule@Bistum-Trier.de
Homepage:	<a href="http://www.st-maximin.de">http://www.st-maximin.de</a>
Schulleitung:	Andreas Hochhalter
Schulsozialarbeit:	Claudia Dörfler
Schulträger:	Bistum Trier

### **Leitbild**

---

Die St. Maximin-Schule Trier ist eine Realschule plus in kooperativer Form. Nach der Orientierungsstufe werden abschlussbezogene Klassen gebildet, die zur Berufsreife bzw. zum Sekundarabschluss I führen. Mit SyLT (Systematisches Lernkompetenz-training) wurde ein eigenes Fach zur Methoden- und Sozialkompetenz eingeführt, welches mit einer Wochenstunde einen festen Platz im Curriculum hat. Um den Schülern zusätzlichen Gestaltungsspielraum zu geben, können die Schüler im wöchentlichen Klassenrat Verantwortung für die Gruppe übernehmen und für die Klasse relevante Entscheidungen treffen. Dies fördert in besonderer Weise das soziale Miteinander und das Verantwortungsgefühl der Schüler. Die Kinder können sich somit in einer konfliktfreien Umgebung entfalten.

### **Sächliche Ressourcen**

---

Zu der Ausstattung der Schule gehören unter Anderem 16 interaktive Whiteboards die die üblichen Tafeln ersetzt haben. In den Pausen haben die Schüler auf dem Schulgelände die Möglichkeit Fußball oder Basketball zu spielen. Beide Spielfelder verfügen über einen Tartanboden um die Verletzungsgefahr zu minimieren. Auf dem Außengelände gibt es zusätzlich zwei Tischtennisplatten und eine Rundlaufplatte. Im Foyer der Schule können die Schüler an drei Kickertischen in den Pausen gegeneinander antreten.

Der Sportunterricht findet in der ehemaligen Reichsabtei auf dem Gelände statt. Diese ist auch Veranstaltungsort für Gottesdienste oder andere Feierlichkeiten.

Das Gelände ist barrierefrei gestaltet. Die 1. Etage ist über einen Fahrstuhl erreichbar.

### **Schulleben**

---

Die St. Maximin-Schule zeichnet sich besonders durch ihre Schulgemeinschaft aus. Die Schüler engagieren sich in vielen Bereichen des Schullebens, z.B. im Pausenverkauf, als Streitschlichter, beim Schlüsseldienst, bei der Ausgabe von Spielgeräten oder als Assistenten bei der Betreuung der EDV-Anlage. Dabei kommen wir der zentralen Forderung des Rahmenleitbildes des Bistums Trier nach: „Den ganzen Menschen bilden“

Neben den Sportwettbewerben wie Jugend trainiert für Olympia und den Schullaufmeisterschaften nimmt die Maximin-Schule seit Jahren erfolgreich an dem Landeswettbewerb Tischtennis teil. Das sportliche Angebot wird durch die Skiexkursion nach Meransen (Südtirol) im Januar abgerundet, an der jährlich ca. 70 Schüler teilnehmen

### **Kooperationen**

---

Neben den üblichen Klassenfahrten bieten wir den Schülern die Möglichkeit, unsere Partnerschule in Sens, Frankreich zu besuchen.

Zu unseren außerschulischen Partnern gehören die IHK, die HWK und die Kreishandwerkerschaft. Das Palais e.V. flankiert die Maßnahmen der Berufsorientierung. Außerdem gehört zu unseren Partnern eine Vielzahl von Unternehmen, die sich in den höheren Klassenstufen vorstellen und differenzierte Einblicke in die Arbeitswelt geben.

### **Dokumente / Links**

---

Rahmenleitbild der Bistumsschulen:

<http://cms.bistum-trier.de/bistum-trier/Integrale?SID=059F20BD7D1377B0515BA42E84F3F7A6&MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=47033&Media.Object.ObjectType=full>

### Realschule

Über Jahrzehnte besaß das Bundesland Rheinland-Pfalz ein dreigliedriges Schulsystem, in welchem die Realschule das Bindeglied zwischen Hauptschule und Gymnasium darstellte.

Innerhalb dieser Struktur verband die Realschule als mittlerer Bildungszweig in der Sekundarstufe I (Klassenstufe 5 – 10) die Förderung praktischer Fähigkeiten bei gleichzeitiger Wissensvermittlung zur Vorbereitung für höhere Bildungsabschlüsse. Hierzu werden ab der 6. Klassenstufe Wahlpflichtfächer angeboten, die den Stellenwert eines Hauptfaches haben. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Schulhomepage [www.bmrtrier.de](http://www.bmrtrier.de) unter der Rubrik „Unsere Schule“.

## Blandine-Merten-Realschule

### Realschule – Mädchenschule – Werteschule

---

Bernhardstraße 26	54295 Trier
Tel.: 0651- 9380334	Fax: 0651- 9380339
E-Mail:	sekretariat@bmrtrier.de
Homepage:	<a href="http://www.bmrtrier.de">http://www.bmrtrier.de</a>
Schulleitung:	Thorsten Schaller
Schulträger:	Schulstiftung Blandine-Merten-Realschule Trier
Hausaufgabenbetreuung:	Tagesinternat
Schulgebäude barrierefrei:	teilweise

### Leitbild

---

Seit über 60 Jahren steht die Blandine-Merten-Realschule Trier als nun **einzig noch bestehende Realschule und Mädchenschule** für einen Ort, an dem Mädchen entsprechend Ihrer Fähigkeiten bestmöglich auf Leben und Beruf vorbereitet werden.

Als **christliche Werteschule** liegt uns am Herzen, unsere Schülerinnen zu verantwortungsbewussten, zuverlässigen und mündigen Bürgerinnen zu erziehen.

Neben den Erwartungen von Ihnen einerseits, die uns das Wichtigste anvertrauen, und den Unternehmen und Einrichtungen andererseits, wissen wir um die Sehnsucht eines jeden Kindes nach **Geborgenheit** und dem Wunsch nach **Anerkennung**. Um diesen für die persönliche Entwicklung eines Heranwachsenden nachzukommen, messen wir einem **respekt- und vertrauensvollen Miteinander** von Schülerinnen, Eltern und Lehrkräften große Bedeutung zu. Nach dem Vorbild unserer Namensgeberin, der seligen Schwester Blandine, ermöglicht dies eine angenehme Atmosphäre, in der sich Ihre Töchter optimal persönlich und schulisch entwickeln können.

Die **fachliche Qualifizierung** ermöglicht vielen Schülerinnen nach dem zehnten Schuljahr mit einem qualifizierten Sekundarabschluss I einen guten Start in die berufliche oder weitere schulische Ausbildung in Gymnasium, Fachoberschule oder Fachschule. Zu dem allgemeinen Fächerkanon kommt ein breites Angebot im Wahlpflichtfachbereich mit den Fächern Französisch, Sport, Bildende Kunst, Hauswirtschaft und Sozialwesen, Technik und Naturwissenschaft, Informatische Bildung, sowie Wirtschaft und Verwaltung.

Den Schülerinnen werden zudem weitreichende Kompetenzen im Bereich der modernen Medien vermittelt. So ist die BMR sowohl **ausgezeichnete Projektschule** für „Medienkompetenz macht Schule“, als auch eine der ersten Schulen, die dank der Zuwendungszusage im Rahmen des **Digitalpakts**, den Schülerinnen die entsprechende Ausstattung für einen modernen und medienunterstützten Unterricht bieten kann.

### Sächliche Ressourcen

---

Auf unserem gepflegten und weitläufigen, grünen Areal inmitten vom Stadtteil Trier-Süd befindet sich das Schulgebäude samt Sporthalle und Außensportanlage mit Tartanboden. Unsere BMR verfügt zusätzlich zur gängigen Ausstattung der Sekundarstufe I über:

- gehobene IT-Ausstattung für alle Klassen- und Fachräume, u.a. interaktive Whiteboards, Beamer und Smart-TVs,
- voll ausgestattete Lehrküche,
- sanierter TG – Raum mit 16 Nähmaschinen,
- neuer Raum der Stille zur Entschleunigung des Alltags

### Schulleben

---

Das breite Angebot an freiwilligen Arbeitsgemeinschaften versinnbildlicht unseren Grundgedanken einer gelebten Schulgemeinschaft über das Klassenzimmer hinaus.

So ermöglichen Lehrkräfte in Ihrer Freizeit Studienfahrten nach England zum Vertiefen der englischen Sprache, engagieren sich unsere Schülerinnen bspw. vor Ort in einer Kiosk – AG für das leibliche Wohl in der großen Pause oder leisten ihren Beitrag zum Gelingen örtlicher Veranstaltungen durch musikalische Auftritte (Chor und Mini-Band).

Unsere Schülerinnen überzeugen immer wieder aufs Neue bei „Jugend trainiert für Olympia“ (Leichtathletik, Fußball und Handball), bei „Schullaufmeisterschaften“, „Schülerleistungsschreiben“, dem „Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels“, dem „Planspiel Börse“ oder bei Wettbewerben in Mathematik und Bildender Kunst.

Das christliche Leitbild der BMR findet sich innerhalb des Schullebens im Sozialpraktikum der Klasse 10 sowie den vielen sozialen Projekten wieder, indem wir einen kulturellen Austausch mit unserer Patenschule im Benin pflegen oder Rucksäcke in Kooperation mit der Organisation Mary's Meals packen, um benachteiligten Kindern in Afrika zu helfen.

### Kooperationen

---

Ada-Lovelace-Team der Universität Trier – Informatikschulungen und -trainings

AOK - Kochworkshops

Arbeitsagentur Trier - Berufsberatung

Barmer GEK (Bewerber – Knigge) – Bewerbertraining

Collège „la Madone“ in Malanville: Partnerschule und Patenprojekte

DELFI – Diplôme d'Etudes en Langue Française

Deutscher Olympischer Sportbund – Deutsches Sportabzeichen

ECDL – Europäischer Computerführerschein

Hochschule Trier – Informatik für Mädchen

Polizei Trier - Präventionsprojekte

Robert-Schuman-Programm – deutsch-französischer Schüleraustausch

Sparkasse Trier (azubi@school) – Bewerbertraining

TELC - The European Language Certificates – die Europäischen Sprachenzertifikate

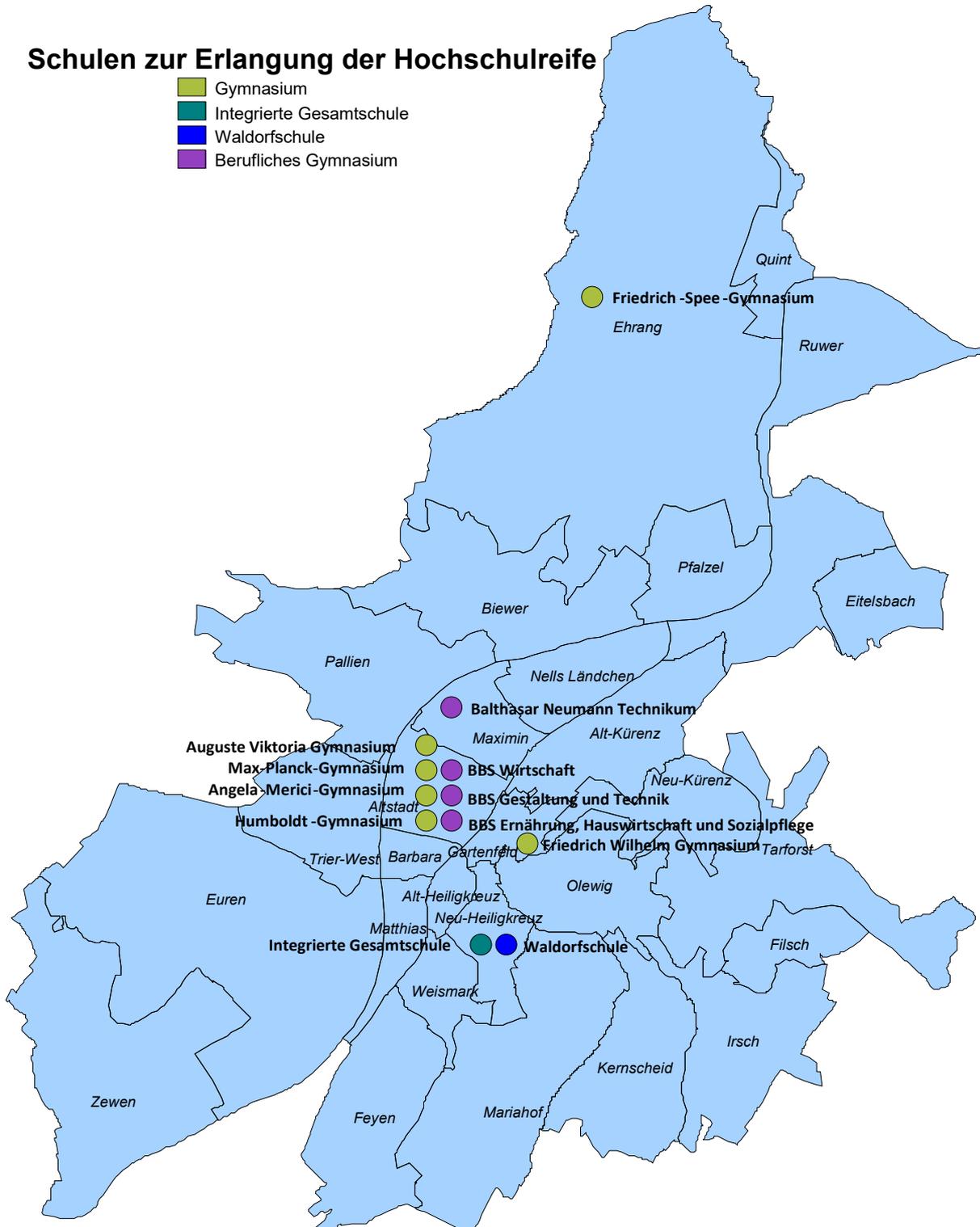
Trierischer Volksfreund – Lesepatenschaft

Verein Rheinland-Pfälzisches Schülerleistungsschreiben e.V. – Wettbewerb im Tastschreiben

[...]

### Schulen zur Erlangung der Hochschulreife

- Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule
- Waldorfschule
- Berufliches Gymnasium



### **Integrierte Gesamtschule (IGS)**

#### **Aufgaben der Integrierten Gesamtschule**

Gesamtschulen haben in besonderem Maße den Auftrag, allen Kindern durch individuelle Förderung gerecht zu werden und ihnen damit optimale Entwicklungschancen einzuräumen. In der IGS werden Kinder unterschiedlicher Begabung, Neigung und Herkunft in einer Klasse unterrichtet, dadurch wird gemeinsames Lernen bis zur 9. bzw. 10. Klasse möglich.

In den Klassen 5 und 6 besteht die Möglichkeit, in einigen Unterrichtsstunden der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik kleinere Lerngruppen zu bilden. Damit erhalten unterschiedlich leistungsfähige Schülerinnen und Schüler eine bessere individuelle Förderung. Ab Klassenstufe 6 können die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Neigung einen Schwerpunkt in einem Wahlpflichtbereich setzen. Den unterschiedlichen Begabungen wird ab Klasse 8 auch durch leistungsbezogene Kursbildung in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch und ab Klasse 9 in den Naturwissenschaften Rechnung getragen.

Mit der Einstufung der Kinder in die jeweiligen Kurse ist jedoch noch keine endgültige Entscheidung über ihren Schulabschluss getroffen. So besteht im Prinzip zum Ende jedes Halbjahres die Möglichkeit, in ein höheres oder niedrigeres Kursniveau umgestuft zu werden.

#### **Wer kann sich anmelden?**

Grundsätzlich können sich alle Schülerinnen und Schüler, die die Klassenstufe 5 oder die Jahrgangsstufe 11 besuchen möchten, anmelden. Die Aufnahmebedingung für die Klassenstufe 5 ist der erfolgreiche Besuch der Grundschule. Falls die Anmeldungen die vorhandenen Plätze übersteigen entscheidet ein Losverfahren über die Aufnahme, das angemessene Anteile leistungsstärkerer und leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Für die Jahrgangsstufe 11 ist die Übergangsberechtigung in die gymnasiale Oberstufe erforderlich.

#### **Welchen Abschluss kann mein Kind erwerben?**

Ziel der Integrierten Gesamtschule (IGS) ist es, dass die Schülerinnen und Schüler einen ihrem Leistungsvermögen entsprechenden Abschluss erwerben können. Folgende **Schulabschlüsse** sind an der IGS erreichbar:

- nach der Klassenstufe 9 der Abschluss der Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)
- nach der Klassenstufe 10 der qualifizierte Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife)
- nach der Jahrgangsstufe 12 die Fachhochschulreife (schulischer Teil) und
- nach der Jahrgangsstufe 13 die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

**INFOBOX**

Die Broschüre „Die integrierte Gesamtschule“ des MBWWK informiert umfassend über die Ausbildungs- und Abschlussmöglichkeiten der Integrierten Gesamtschule in Rheinland-Pfalz:

<https://bm.rlp.de/de/service/publikationen/>

Allgemeine Informationen bspw. zu Fragen zur Fächerwahl, Anmelde- und Auswahlverfahren etc. finden Sie auf dem rheinland-pfälzischen Bildungsserver:

<http://igs.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html>.

### Integrierte Gesamtschule Trier

---

Montessoriweg	54296 Trier
Tel:	0651-145922-100 oder -109
Fax:	0651- 145922-108
E-Mail:	info@igs-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.igs-trier.de">http://www.igs-trier.de</a>
Schulleitung:	Dirk Schönhofen
Schulsozialarbeit:	Stephanie Schlegel, Thorsten Schmitt
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	in Angebotsform

### Leitbild

---

Wir streben eine Schule an, die das Recht aller Kinder auf bestmögliche Bildung und Ausbildung fördert, die niemanden zurücklässt, die ungleiche Chancen so gut wie möglich ausgleicht und Benachteiligungen vermeidet.

Die IGS ist die einzige Schule in Trier, an der die Schüler bewusst alle Schulabschlüsse erreichen können: Förderschulabschluss, Berufsreife (Hauptschulabschluss), Qualifizierter Sekundarschluss I (Mittlere Reife), Fachabitur (schulischer Teil), Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Aus diesem Grund arbeiten in unserem Team Gymnasial-, Realschul- und Förderlehrer zusammen.

### Sächliche Ressourcen

---

Schulmediathek, Wolfsbergsporthalle und weitläufiges Sportgelände mit Fußballplatz, barrierefreier Zugang über Aufzüge, Mensa, Computerlabor, digitale Whiteboards und Notebooks in allen Klassenzimmern, Naturklassenzimmer

### Schulleben

---

- Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia, Schulmeisterschaften in diversen Sportarten, Bundesjugendspiele
- Teilnahme an nationalen Schulschachmeisterschaften
- Fairplay Tour
- Das Theaterspiel ist ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit.
- Bläserklasse in Klassenstufe 5 und 6 (Kinder lernen ein Blasinstrument von der Pike auf.)
- Breit gefächertes Wahlpflichtfachangebot: 2. Fremdsprache Französisch, Technik und Naturwissenschaften, Darstellendes Spiel, Schach, Sport, Ernährung, Soziales und Wirtschaften, Praxistag
- Anfängerkurse in Französisch und Latein ab der Klassenstufe 11
- Projekttag für alle Klassenstufen
- Breites AG-Angebot (Sport, Kunst, Sprachen, Museum, Film, Imker-AG,...)
- Kennenlertage der Klassen 5, Klassenfahrt in der 7. Klassenstufe, Studienfahrten in Klasse 9 und 12

- Klassennachmittag für alle Fünft- und Sechstklässler
- Teilnahme an Werkstatttagen der Handwerkskammer, Profil A-C
- Infotage für zukünftige Fünftklässler und Oberstufenschüler
- Ski-Schullandheimaufenthalt der Klassenstufe 11
- Schnuppernachmittag für die neuen Fünftklässler
- Intensive Zusammenarbeit zwischen den Schulsozialarbeitern, Lehrern, Eltern und Schülern
- Bauwagenprojekt – Im Bauwagen und dem dazugehörigen Blockhaus können Schüler gemäß dem Leitmotiv „Bildung durch Tun“ handwerklich tätig werden.
- Intensive SV-Arbeit
- Schulschachverein
- Schulhund

### Kooperationen

---

- Mit der Universität Trier und der Hochschule Trier
- Mit der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Sparkasse Trier, der AOK, der Agentur für Arbeit
- Schüleraustausch der IGS Trier mit der Elementarschule Sijana aus Pula, Kroatien
- Schüleraustausch der IGS Trier mit Fort Worth (USA)
- Schüleraustausch der IGS Trier mit dem Safina-Gymnasium (Tadschikistan)

## **Gymnasium**

### **Aufgaben des Gymnasiums**

Das Gymnasium ist eine Schulform, die als primäres Ziel die allgemeine Hochschulreife (Abitur) anstrebt, die man durch eine erfolgreich absolvierte Abschlussprüfung am Ende der gymnasialen Schulzeit erhält.

Die Gymnasien bieten in der Regel einen neunjährigen Bildungsgang an, der die Klassenstufen 5-13 umfasst (G9). Seit 2008/2009 haben einzelne Gymnasien in Rheinland-Pfalz einen verkürzten achtjährigen Bildungsgang (G8) in Verbindung mit einer verpflichtenden Ganztagschule ab Klasse 7 eingerichtet. Das Abitur kann somit in 12 Jahren erreicht und die gymnasiale Schulzeit in 8 statt 9 Jahren durchlaufen werden. In Trier bietet das Friedrich-Spee-Gymnasium das Abitur nach 12 Schuljahren an.

### **Die Orientierungsstufe**

Die Orientierungsstufe umfasst in beiden Bildungsgängen die Klassenstufen 5 und 6. Zentrale Aufgabe ist die Einführung in die Lernschwerpunkte und Lernanforderungen des Gymnasiums. Am Ende der Klasse 6 werden den Schülerinnen und Schülern, die die Anforderungen nicht erfüllen können, durch die Klassenkonferenz Empfehlungen zum Schulwechsel ausgesprochen.

### **Die Mittelstufe**

In der Mittelstufe geht es um die Grundlagenvermittlung von Kenntnissen, die für ein erfolgreiches Durchlaufen der Oberstufe notwendig sind. Im achtjährigen Gymnasium ist der Ganztagsunterricht ab Klassenstufe 7 verpflichtend. Der erfolgreiche Abschluss der Klasse 10 am Ende der Mittelstufe (qualifizierter Sekundarabschluss I, ehemals mittlere Reife) eröffnet den Weg zu zahlreichen Ausbildungsgängen schulischer und beruflicher Art.

### **Die Mainzer Studienstufe**

Unter diesem Namen sind die Jahrgänge 11-13 zusammengefasst. Je nach Neigung können die Schülerinnen und Schüler innerhalb festgelegter Fächerkombinationen ihren Lernschwerpunkt bestimmen. Das Klassensystem wird durch ein Kurssystem abgelöst. Die Schülerinnen und Schüler wählen drei Leistungskurse aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen, sprachlichen und gesellschafts-

wissenschaftlichen Bereich und belegen daneben mindestens sechs Grundkurse verbindlich für die gesamte Oberstufe.

### **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium wird unter den Berufsbildenden Schulen aufgeführt, da es in der Regel fachrichtungsorientiert ist und ausschließlich aus einer gymnasialen Oberstufe besteht. Zugangsvoraussetzung ist der qualifizierte Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife). Das berufliche Gymnasium wird als dreijähriger Vollzeitunterricht geführt und umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Fachrichtungen sind Gesundheit und Soziales, Technik sowie Wirtschaft. Das berufliche Gymnasium führt als gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Bildungsangeboten zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an Fachhochschulen und Universitäten.

#### **INFOBOX**

Eine ausführliche Beschreibung des Gymnasiums finden Sie in der Broschüre „Bildungswege in Rheinland-Pfalz“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK). Die Broschüre steht unter folgendem Link zum Download bereit:

<https://bm.rlp.de/de/bildung/schule/bildungswege/>

In Trier können folgende Schwerpunkte belegt werden:

**Technik** (Balthasar-Neumann-Technikum)

**Gesundheit und Soziales** (BBS für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege)

**Wirtschaft** (BBS Wirtschaft)

**Gestaltung und Medientechnik** (BBS Gestaltung und Technik)

→ → → Die Profile der berufsbildenden Schulen können Sie ab Seite 80 nachlesen.

**Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier**

---

-Gymnasium mit bilinguaem Zug und  
Schwerpunkt Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften -  
- Schule für Hochbegabtenförderung / Internationale Schule -

Dominikanerstr. 2	54290 Trier
Tel: 0651-1461910	Fax: 0651- 1461929
E-Mail:	schulleitung@avg-trier.de
Homepage:	www.avg-trier.de
Schulleitung:	OSTD Timo Breitbach
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	in verpflichtender Form in der Schule für Hochbegabtenförderung: hbfis/internationale Schule
Förderung Deutsch als Zweitsprache:	ja

**Leitbild / Wertorientierung**

---

Als eine von weltweit 4000 Unesco-Projekt-Schulen und als Gymnasium mit dem Schwerpunkt in Sprachen und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich sind wir den Ideen der internationalen Verständigung und des interkulturellen Lernens besonders verbunden. Hiervon zeugen nicht nur zahlreiche Austauschprogramme mit Schulen im Ausland (u.a. mit Chicago (New Trier High Township Highschool), Theaterschule „Kids who care“ in Fort Worth/Texas, Sommercamp), sondern auch unser regelmäßiges, erfolgreiches Engagement im europäischen Jugendparlament: So vertrat 2017 das AVG Deutschland in einer Sitzung in Lettland, anschließend qualifizierte es sich mithilfe eines Austauschs über Fragen der Außenpolitik, im Besonderen hinsichtlich der Beziehungen zum östlichen Europa für die regionale Auswahlitzung in Hannover, die wiederum im Juni 2018 die Delegierten des AVG für die Teilnahme am internationalen Forum in Lviv (Ukraine) im Februar 2019 auszeichnete.

Aktionstage zur finanziellen Unterstützung einer schon bestehenden Schule in Cowdalli/Indien und weiterer neuer Schulbauten (das bisherige, durch die Schulgemeinschaft aufgebrauchte Volumen hat die 500 000 Euro - Marke überschritten) runden unsere internationale Ausrichtung ab. Seit 2001 ist das AVG Mitglied des vom Land Rheinland-Pfalz unterstützten Förderprogramms „Bildung für Nachhaltigkeit“.

Alle in der Schule Lernenden und für die Schule Tätigen an der Gestaltung des Schullebens mitwirken zu lassen und die unterschiedlichen Gruppen in die Entscheidungsfindung bzw. Veränderungsprozesse einzubeziehen ist unser demokratischer Grundsatz. SV und Elternbeirat haben bei uns einen großen Stellenwert.

Die Verantwortung für die Schulgemeinschaft zeigt sich auf Schülerebene u.a. am eigenständig von der SV organisierten Nachhilfeunterricht sowie der Assembly, einer im Laufe des Schuljahres mehrfach stattfindenden Informationsveranstaltung über diverse Schüleraktivitäten (einschließlich ausgewählter Präsentationsformen), Preise, Ehrungen und Podiumsdiskussionen über aktuelle gesellschaftliche Fragen. So diskutierten im Mai 2014 AVG-Schüler mit rheinland-pfälzischen Europapolitikern sowie der Ministerpräsidentin Malu Dreyer zum Thema "Europa zwischen Vision und Wahnsinn". Im Schulj. 2016/17 wurde für die Jahrgangsstufe 12 eine Podiumsdiskussion zu aktuellen Fra-

gen aus Bildungs-, Umwelt- und Außenpolitik (in Kooperation mit dem MPG) durchgeführt (mit Vertretern aus der deutschen Parteienlandschaft). Am 15. 09. 2017 fand für die 10. Klassen des AVG ein Demokratietag statt, der sich mit „Deutschlands Umgang mit Flucht und Geschichte“ beschäftigte.

Als Internationale Schule nehmen wir die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund sehr ernst, indem wir an den Bedürfnissen dieser Kinder orientierte spezielle Projekte anbieten, die es ermöglichen, schneller und nachhaltig in der neuen Lebenswelt Fuß zu fassen. Die in diesem Zusammenhang eingerichteten speziellen Deutschkurse sind auch offen für Schülerinnen und Schüler anderer Gymnasien der Stadt Trier.

Auch die Eltern beteiligen sich an schulinternen Fortbildungen mit eigenen Beiträgen, helfen bei schulischen Veranstaltungen und sind uns kritischer Begleiter in Schulentwicklungsangelegenheiten.

Unsere Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule richtet ihr Angebot an hochbegabte und hochleistende Jungen und Mädchen, die durch vielfältige Zusatzangebote (Enrichment und Akzeleration im Rahmen der Ganztagschule) besonders gefördert werden möchten. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren nach einem differenzierten Aufnahmeverfahren (Interview, Intelligenztests, Probeunterricht) die Mittelstufe in fünf Jahren. Diese Schule (Abkürzung hbf/is) ist in die Regelschule integriert (u.a. durch ein einheitliches Angebot an Arbeitsgemeinschaften, vor allem in der Orientierungsstufe, Wahlfächer und Projektlernen in der Mittelstufe sowie die gemeinsame Oberstufe).

Ein wesentliches Charakteristikum unseres Schulprofils ist gerade die wechselseitige Bereicherung durch Hochbegabten- und Regelschüler. Mit unserem erweiterten Bildungsangebot haben wir Strukturen (wie die Projektzeit) geschaffen, die es interessierten und begabten Schülern auch der Regelklassen (ab der Jahrgangsstufe 9) ermöglichen, eigene Projekte zu realisieren. Unter Anleitung einer Lehrperson oder eines außerschulischen Lernpaten können sie in einem bestimmten Fachgebiet erste Forscherfragen entwickeln und diese bis zur Präsentation des Ergebnisses weiter verfolgen. Die Schwerpunkte können jedes Halbjahr neu gewählt werden.

Im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung ist die Schule von Anfang an der Förderung sozialer Verantwortung vonseiten der Schülerinnen und Schüler verpflichtet, was sie auf vielfache Weise einfordert - Schlüsselqualifikationen, die in der Wirtschaft zunehmend an Bedeutung gewinnen. So wird in der hbfis-Klasse der 10. Jahrgangsstufe ein viertägiges Sozialpraktikum verbindlich durchgeführt, das am Ende der 8. Klasse im Rahmen des Faches KoSO (Kommunikation und Sozialkompetenz) inhaltlich vorzubereiten ist. Das Praktikum wird durch ein Auswertungswochenende intensiv reflektiert.

Das soziale Engagement, das die Oberstufenschüler im Rahmen der Hochbegabtenförderung erbringen, kommt im Übrigen nicht nur der Schule, sondern auch anderen sozialen Einrichtungen zugute.

Alle Lehrer sehen sich als Team, das zunehmend auch Vorbereitungsgruppen zur Sicherung von Unterrichtsqualität bildet sowie vernetzte Fächerhandhabung (z.B. vernetztes Sprachenlernen, naturwissenschaftlich orientierte Praxis) favorisiert.

Wir streben mit unserer pädagogischen und fachspezifischen Arbeit die Ausbildung von jungen Menschen an, die vielfach interessiert und weltoffen sind, eine klare Perspektive für ihr gesellschaftliches Engagement vor dem Hintergrund erkannter Begabungen entwickelt und den Wert menschenfreund-

lichen, vorurteilslosen Miteinanders verinnerlicht haben. Dazu benötigen sie verständnisvolle und in ihren Anliegen konsequente Vorbilder.

## **Sächliche Ressourcen**

---

Unsere Schule besteht aus einem kürzlich renovierten Altbau, einem ehemaligen Klosterbau, und einem Neubau, die räumlich voneinander getrennt sind (Straßenüberquerung erforderlich). Fachräume stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung, ebenfalls AVG-eigene Sporthallen.

Die gemeinsam mit dem Nachbargymnasium (MPG) genutzte große Mehrzweckhalle ist zusammen mit einer Mensa erbaut worden, die von Schülern beider Gymnasien genutzt wird. Eine im Stil des 18. Jahrhunderts erhaltene Bibliothek (für die Oberstufe), eine Lernlandschaft mit Arbeits- und Lesebereich für die Orientierungs- und Mittelstufe sowie drei Computerräume stehen allen Schülerinnen und Schülern ebenfalls als Lern- und Lehrräume zur Verfügung.

Der Klosterbau ist barrierefrei erschlossen und mit einem Aufzug ausgestattet. Im Hauptgebäude sind wesentliche Teile ebenfalls über einen Aufzug behindertengerecht zugänglich.

Entspannung durch Spiel und Sport finden die Kinder auf dem großen Schulhofgelände des Neubautraktes, während unser Dreieckshof am Klosterbau Raum für diverse Großveranstaltungen (etwa im Rahmen des Unesco-Projekttag) bietet.

Besonders gern wird der innere Schulhof mit Schulgarten auf dem Klostergelände von der Mittel- und Oberstufe zum Verweilen genutzt.

## **Schulleben**

---

Als „Partnerschule des Sports“ nehmen wir alle zwei Jahre mit Schülern der Oberstufe am internationalen Symposium „Sport und Wissenschaft“ teil sowie am Fritz-Walter-Cup und der Schulstadtlauf-Meisterschaft, veranstalten die „Fair Play Tour“ mit dem Fahrrad (ebenfalls für die Oberstufe), führen die Bundesjugendspiele im Bereich Leichtathletik sowie „Jugend trainiert für Olympia“ (Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen) durch.

Die Schule bietet eine Reihe von Projekten (auch verpflichtend) an, im Besonderen die Berufsorientierung (Anlage eines Berufswahlportfolios ab Klasse 9, persönliche Beratungsgespräche mit Personalchefs aus Trierer Unternehmen sowie der näheren Umgebung in der Jahrgangsstufe 11, ergänzt durch die Teilnahme an der Berufsbildungsmesse VOCATIUM in der Europahalle) und das Indienprojekt (einschließlich des Besuchs unserer Schulen bzw. Einrichtungen auf dem Subkontinent). Unser Streuobstwiesenprojekt sowie der variationsreich angelegte Schulgarten setzen eigene Akzente zur Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.

Weiterhin sind die Matheolympiade zu nennen (im Jahr 2011 organisierte das AVG diesen bundesweiten Wettbewerb anlässlich seines 50-jährigen Bestehens), einschließlich jahrgangsspezifischer Wettbewerbe im Fach Mathematik (das AVG erreichte bei „Mathematik ohne Grenzen“ 2017 den 1. Preis, im Landeswettbewerb Mathematik qualifizierte die Schule sich 2018 in der 2. Runde) oder Physik (im Landeswettbewerb für die Sek I wurde 2018 der 2. Platz in der 1. Runde erreicht, ein Schüler der 9. Klasse erzielte die 3. Runde). Im Landes- und Bundeswettbewerb von Jugend musiziert wurden wir mit ersten Preisen ausgezeichnet und unsere regelmäßige Teilnahme am Bundeswettbewerb

Fremdsprachen (auch in diesem Jahr gehören die Schüler des AVG zu den besten in Rheinland-Pfalz) wurde 2018 noch durch Sonderpreise des Big Challenge gekrönt. Im Fach Sport gelang uns dieses Jahr beim SWT-Lauf ebenfalls ein erster Platz in der Alterstufe der 8. und 9. Klassen, ergänzt von einer Spitzenleistung unserer Schulschachgruppe (Meisterschaft). Der alljährlich stattfindende Rhetorikwettbewerb (2016 1. Preis) schließt das über den Unterricht hinausgehende Leistungsspektrum ab.

Für Schüler der 5. bis 7. Jahrgangsstufe ist ein Förderband eingerichtet, in dem grundlegende Methoden und Inhalte der Hauptfächer über die Woche hinweg jeweils 30 Minuten von Fachlehrern für eine kleine Gruppe besonders vertieft und geübt werden. Es handelt sich um Trainingseinheiten von sechs bis acht Wochen über das Schuljahr hinweg. Daneben werden Fördermaßnahmen in Kleingruppen zur Konzentrationssteigerung, dem Methodenlernen, zur korrekten Rechtschreibung sowie der Lesekompetenzerweiterung durchgeführt. Eine weitere Förderung widmet sich der Intensivierung mathematischer Fertigkeiten in Klasse 8 und 9.

### **Elternarbeit /Verein der Freunde**

---

Über die in der Schulordnung formulierte verpflichtende Teilnahme an Konferenzen hinaus arbeiten Eltern im Vorstand unseres Vereins der Freunde mit, der auch den Lehr- und Lernmittelfonds verwaltet und über notwendige Anschaffungen für die Schulgemeinschaft entscheidet sowie bedürftige Schüler unterstützt, damit sie an Kurs- und Klassenfahrten (einschließlich Exkursionen) teilnehmen können.

Eltern regen aber auch Themen zu bestimmten Veranstaltungen an (etwa innerhalb schulinterner Fortbildung), organisieren und gestalten unseren alljährlichen Unesco-Projekt-Tag im April mit sowie andere feste Abläufe im Schuljahr (Schnuppernachmittag, Info-Tag, Herbstfest des Vereins der Freunde) und beteiligen sich in Arbeitsgruppen (etwa beim Schulfahrtenkonzept).

### **Kooperationen**

---

Es bestehen Schulpartnerschaften mit dem Collège et Lycée Georges de la Tour, Metz, der City of London School for Girls (einschließlich Praktikumsaustausch in Jahrgangsstufe 11), eine schulübergreifende Verbindung mit der International Theatre School in Fort Worth/Texas und seit 2012 mit der New Trier Township High School in Winnetka, Chicago sowie seit 2017 ein neuer Kontakt mit einem Gymnasium in Rotterdam. Individuell organisierte Austauschmöglichkeiten (etwa mit der deutschen Schule in Santiago/Chile oder im Rahmen des Schumann-Programms mit Frankreich) bestehen darüber hinaus.

Weitere Kooperationen: Projekte mit verschiedenen Unternehmen aus der Region sowie der Hochschule und der Universität Trier (Fachbereiche klassische Philologie, Japanologie und Sinologie, den Biowissenschaften (Biogeografie und Psychobiologie/Verhaltensgenetik), dem Landesmuseum Trier, dem Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum (im Rahmen des Faches Stadtprojekt), des Stadt- und Bistumsarchivs (AG Kultur und Geschichte), der Musikschule Trier und der Sportakademie. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv werden immer geschichtliche Projekte und Ausstellungen erarbeitet, die sich mit der AVG-eigenen, aber auch der Trierer Stadtgeschichte im Allgemeinen befassen (z.B. Gebt den Opfern ein Gesicht).

## Bischöfliches Angela-Merici-Gymnasium

---

Neustraße 35	54290 Trier
Tel.: 0651-14598-0	Fax: 0651-14598-29
E-Mail:	amg@bistum-trier.de
Internet:	<a href="https://www.amg-trier.de">https://www.amg-trier.de</a>
Schulleitung:	Dr. Mario Zeck, OStD i.K.
Schulträger:	Bistum Trier
Schulgebäude barrierefrei:	ja

## Leitbild / Wertorientierung

---

Das Bischöfliche Angela-Merici-Gymnasium (AMG) steht in einer langen Schultradition. 1853 als Mädchenschule von Ursulinenschwestern aus Ahrweiler gegründet, hat das Bistum Trier 1996 die Trägerschaft der Schule übernommen. Im Schuljahr 2019/2020 erfolgte ein Konzeptionswechsel. Seither gibt es im Modell der Parallelen Monoedukation zwei Mädchenklassen und eine Jungenklasse am AMG. Dies ermöglicht es uns, unsere vielfältigen Erfahrungen, die Vorteile der Monoedukation und das Bewährte unserer Erziehungsarbeit auch Jungen zukommen zu lassen. Ziel unserer Erziehungsarbeit ist es, Leben, Kultur und Glauben in Einklang zu bringen. Dabei unterscheiden wir individuelle, soziale und religiöse Ziele. Gegenseitige Achtung, ein wertschätzender Umgang miteinander sowie engagiertes Mittun aller Beteiligten sind uns bei der Gestaltung des Schullebens ein Anliegen. In der Phase des Wechsels aus der Grundschule sind wir um einen Übergang bemüht, der behutsam in das gymnasiale Arbeiten einführt.

Wir beginnen in den Mädchenklassen mit Englisch oder Französisch als erster Fremdsprache. In der 6. Klasse folgen als zweite Pflichtfremdsprache Französisch oder Latein bzw. Englisch. In den Jungenklassen ist Englisch erste Fremdsprache. In der 6. Klasse folgen als zweite Pflichtfremdsprache Französisch oder Latein. Ab der 9. Klasse können in allen Klassen als freiwillige Fremdsprachen Französisch, Latein oder Italienisch gewählt werden. Hinzu kommt ab der Jahrgangsstufe 11 die Möglichkeit zur Wahl von Spanisch als weitere freiwillige Fremdsprache. In den Fremdsprachen besteht die Möglichkeit zur Ablegung internationaler Sprachzertifikate (z.B. DELF). Im Unterricht und darüber hinaus in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften fördern wir die Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel einer fundierten Allgemeinbildung sowie einer umfassenden Studierfähigkeit.

Ein Schulpfarrer und eine Schulpfarrerin kümmern sich zusammen mit unserem Team von engagierten Kolleginnen und Kollegen um die Belange der Schulseelsorge und die Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler in Glaubens- und Lebensfragen. In Anerkennung seines gesundheitsfördernden Profils darf das AMG seit 2006 die Bezeichnung „Gesundheitsfördernde Schule“ führen. An fünf Tagen werden eine Nachmittagsbetreuung von 13:05 bis 16:30 Uhr und eine Mittagsverpflegung im Haus angeboten. In der Orientierungsstufe wird Förderunterricht erteilt.

## Sächliche Ressourcen

---

Neben den Klassen- und Fachräumen werden im Schulgebäude u.a. folgende Akzente gesetzt: Aula (Agora) und Schulkapelle, Bibliothek mit Internet-Zentrum mit Arbeitsplätzen für Schülerinnen und Schüler, Gervasius-Galerie, Bistro und Cafeteria. Die Fachräume der Naturwissenschaften wurden grundlegend modernisiert. Alle Klassenräume sind mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Ein moderner Medienraum steht zur Verfügung. Alle Räumlichkeiten der Schule sind barrierefrei zu erreichen.

## Schulleben

---

Lerngruppen unserer Schule nehmen regelmäßig sehr erfolgreich an vielfältigen Wettbewerben im Bereich Sprachen (Fremdsprachenwettbewerbe des Landes), Mathematik (Känguru der Mathematik u.a.), Naturwissenschaften (Jugend forscht u.a.), Kunst sowie Rhetorik teil. Auch im sportlichen Bereich verzeichnen Gruppen in unterschiedlichen Sportarten zahlreiche Erfolge in Wettbewerben auf regionaler Ebene und auf Landesebene. Musikalische Ausbildungen im Schulorchester, in einer Combo und in Chören bilden ebenso wie die künstlerische Betätigung einen Schwerpunkt. Daneben gibt es ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften in den verschiedensten Bereichen. Klassen- bzw. Kursfahrten finden in den Jahrgangsstufen 5, 8, 10 und 12 statt, in der Jahrgangsstufe 9 werden 3-tägige Besinnungstage durchgeführt. Hinzu kommen unterrichtsbezogene Exkursionen. Die Grundsätze zur Praxis der Veranstaltungen außerhalb der Schule sind im so genannten „Fahrtenkonzept“ der Schule zusammengestellt. Die Klassen der Jahrgangsstufe 10 absolvieren ein Sozialpraktikum. In der Jahrgangsstufe 12 besteht die Möglichkeit zu einem Berufspraktikum. Ab der Orientierungsstufe erfolgt in verschiedenen Jahrgängen in Zusammenarbeit mit externen Experten und unter Einbezug der Medienscouts der Schule aus dem Kreis der Schülerschaft eine Einführung in den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien (Internet, Messenger Dienste, u.a.). Im Bereich der Präventionsarbeit finden sich Veranstaltungen zu Themenfeldern wie Suchtmittel und gesunde Ernährung. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Vermittlung unterschiedlichster methodischer Kompetenzen (Recherche, Präsentation, Rhetorik, u.a.) und durch ein Berufs- und Persönlichkeitstraining. In allen genannten Bereichen arbeiten wir auch mit externen Partnern zusammen.

## Elternarbeit

---

Über die in der Schulordnung formulierte verpflichtende Teilnahme an Konferenzen hinaus arbeiten Eltern im Vorstand unseres Vereins der Freunde und Förderer mit, der in Ergänzung zu unserem Schulträger die Schule in der technischen Ausstattung und Anschaffung pädagogischer Materialien unterstützt. Zudem bezuschusst der VFuF bei Bedarf Schülerinnen und Schüler, damit diese an Kurs- und Klassenfahrten (einschließlich Exkursionen) teilnehmen können.

Eltern regen aber auch Themen zu bestimmten Veranstaltungen an, organisieren diese in Eigenregie oder unterstützen die Schule tatkräftig in der Ausrichtung von Feiern und Festen (u.a. Schnuppernachmittag, Schulfest, Einschulung der neuen fünften Jahrgangsstufen). Auch arbeiten Elternvertreter regelmäßig in Arbeitsgruppen der Schule mit.

## Kooperationen

---

Ein differenziertes Angebot zur Schullaufbahn- und Berufsberatung steht zur Verfügung. Hierzu gehört auch ein Bewerbertraining. Mit den Hochschulen vor Ort arbeiten wir zusammen. Der Verein der Ehemaligen bringt sich aktiv im Bereich der Berufsfindung ein, gestaltet Vorträge für die Oberstufe und unterstützt die Ehemaligentreffen der Schule. Das AMG pflegt langjährige Kontakte zu Partnerschulen in Frankreich, Belgien, Polen und England. Hinzu kommen Partnerschaften mit Schulen in Italien, Peru und Bolivien. Ergänzt wird dieses Angebot zur Ermöglichung internationaler Begegnungen durch die individuelle Teilnahme an weiteren Austauschprogrammen (Robert Schuman- Austauschprogramm, Brigitte-Sauzay-Programm, u.a.) und Fördermaßnahmen.

## **Friedrich-Spee-Gymnasium Trier**

---

Mäusheckerweg 1	54293 Trier
Tel.: 0651-9679810	Fax: 0651-9679828
E-Mail:	info@fsg-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.fsg-trier.de">http://www.fsg-trier.de</a>
Schulleitung:	Andreas Gehendges
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	Ganztagsgymnasium mit achtjährigem Bildungsgang
Schulgebäude barrierefrei:	teilweise

## **Leitbild / Wertorientierung**

---

Das Friedrich-Spee-Gymnasium ist eines von etwa 25 so genannten G8GTS-Gymnasien in Rheinland-Pfalz.

G8 bedeutet Abitur nach 8 Jahren, also am Ende der Klasse 12. GTS bedeutet Ganztagsschule. Diese Kombination aus G8 und GTS verschafft uns ein Mehr an Zeit gegenüber den Gymnasien mit 9-jährigem Bildungsgang.

In der Orientierungs- und Mittelstufe, also den Klassen 5-9, haben unsere Schüler in der Summe mehr Unterrichtsstunden als die Schüler der G9-Gymnasien in den Klassen 5-10. Die zusätzlichen Stunden an vier Nachmittagen (Mo – Do) nutzen wir für normalen Fachunterricht, d.h. die Hauptfächer sind mit Zusatzstunden aufgestockt. Diese Extra-Stunden geben den Lehrern Gelegenheit, Unterrichtsinhalte zu vertiefen und zu üben. Aus diesem Grunde können wir es uns auch erlauben, in den Klassen 5-9 auf schriftliche Hausaufgaben zu verzichten.

Eine Besonderheit, die ebenfalls aus den Plus-Stunden resultiert, ist das von uns in den Klassen 5/6 eingeführte (nicht versetzungsrelevante) Fach „Digitalisierung“, welches die Schüler im Umgang mit digitalen Medien vertraut machen soll.

Unsere Oberstufe erstreckt sich über drei volle Schuljahre (Klasse 10-12) und bietet uns damit gegenüber den G9-Gymnasien ein halbes Jahr mehr Zeit für die Vorbereitung auf das Abitur.

Das oben Gesagte mündet in unserem Motto „Zeit ist unsere Stärke“. Zeit heißt aber nicht nur mehr Unterrichtszeit. Zeit heißt auch, mehr Zeit zum gemeinsamen Miteinander zu haben. Ein wichtiger Zeitabschnitt des gemeinsamen Miteinanders ist die 75-minütige Mittagspause, in welcher neben der Mensa ein vielfältiges AG-Angebot zur Verfügung steht.

## **Sächliche Ressourcen**

---

Das Friedrich-Spee-Gymnasium liegt inmitten eines großen parkähnlichen Geländes, welches den Kindern in den Pausen zahlreiche Bewegungs- und Erholungsmöglichkeiten bietet. Neben den Klassen- und Fachräumen hat unsere Schule einige ganz besondere Orte zu bieten:

- Schulbibliothek: Unsere Bibliothek ist eine der schönsten Schulbibliotheken des Landes. Sie ist ein Ort des Unterrichtens, des Lernens und des Entspannens.
- Mensa/Turnhalle: Unsere Mensa ist ein moderner, lichtdurchfluteter Bau. Ins Mensa-Gebäude ist zudem eine Turnhalle integriert.
- Mäusheckerhalle: Neben unserem Schulgelände entsteht der Neubau der Mäusheckersporthalle, welche wir nach ihrer Fertigstellung mitbenutzen dürfen.
- Bolzplatz: Hier können sich die Schüler in den Pausen beim Fußballspielen austoben.
- Atelier: Der freischaffende Künstler Sebastian Böhm hat in den Räumen unserer Schule ein Atelier bezogen, in welchem er an zwei Tagen in der Woche mit interessierten Schülern arbeitet.
- Raum der Stille: Ein besonderer Ort inmitten des Schulgebäudes ist der Raum der Stille, in welchem Gedenkveranstaltungen, aber auch Meditationen stattfinden.
- Schulgarten: Innerhalb unseres großen grünen Geländes ist der Schulgarten ein Bereich, in welchem die Schüler selbst gärtnerisch aktiv werden können.

## **Schulleben**

---

- breites AG-Angebot, welches in der Mittagspause genutzt werden kann.
- zahlreiche kulturelle Veranstaltungen wie das Lampionfest, Musicals, Konzerte, Theateraufführungen.
- regelmäßige Fahrten
  - Kl. 6: erlebnispädagogische Klassenfahrt
  - Kl. 7: teambildende Klassenfahrt
  - Kl. 8/9: Klassenfahrt
  - Kl. 9/10: Weimarexkursion (freiwillig)
  - Kl. 11: Äthiopienexkursion (freiwillig)
  - Kl. 11: Kursfahrt
  - Kl. 12: Ski-Exkursion (freiwillig)

## **Kooperationen**

---

- Congleton High School, Box Lane, CW12 4NS Congleton, Cheshire (GB)
- Collège J. Maumus, 27, Avenue Albert de Briey, 54150 Briey, Meurthe-et-Moselle (F)

## **Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier**

---

Olewiger Straße 2	54295 Trier
Tel.: 0651-966383-0	Fax: 0651-966383-18
E-Mail:	verwaltung@fwg-trier.com
Homepage:	www.fwg-trier.com
Schulleitung:	Bärbel Brucherseifer
Schulträger:	Stadt Trier
Schulgebäude barrierefrei:	ja

## **Leitbild**

---

Das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium ist das älteste und traditionsreichste Gymnasium in Trier. 1561 von den Jesuiten gegründet, sind wir heute ein staatliches Gymnasium, das Tradition und Moderne auf lebendige und vielfältige Weise verbindet.

Als einzige Schule in Trier bieten wir einen alt- und neusprachlichen Bildungsgang an (altsprachlicher Zug mit „Latein plus“, neusprachlicher Zug mit Englisch). Neben den Sprachen spielen die Natur- und Gesellschaftswissenschaften, der Sportunterricht, Kunst, Musik und Darstellendes Spiel, Informatik und die Schulung in einem sicheren Umgang mit Medien sowie Kompetenztrainings in Methodenwissen, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit eine große Rolle.

An unserem Gymnasium sollen unsere Schülerinnen und Schüler zu weltoffenen Menschen heranwachsen können, die Unterschiede und Vielfalt als Bereicherung begreifen. Die Ausbildung der individuellen Fähigkeiten, die Stärkung des Selbstwertgefühls, die Förderung der Leistungsbereitschaft, die Achtsamkeit im Umgang miteinander und Freude am Lernen sind zentrale Ziele der Persönlichkeitsbildung am FWG. Ebenso legen wir großen Wert auf eigenständiges Denken, Kreativität und verantwortungsbewusstes Handeln.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten das Schulleben gemeinsam in offener Begegnung und gegenseitigem Vertrauen.

## **Sächliche Ressourcen**

---

Neben barrierefreien Zugängen verfügt das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium über einen Fahrstuhl, mit dem jede Etage erreicht werden kann. In unserer Mensa bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen an, falls gewünscht auch vegetarisch.

Als zertifizierte Projektschule „Medienkompetenz macht Schule“ besitzt das FWG in jedem Klassenraum multimedia- und internetfähige elektronische Tafeln für interaktives Unterrichten. Darüber hinaus existieren zwei voll ausgestattete Computerräume und eine mobile Tablet-Einheit (iPad-Koffer).

Sportunterricht und Sport-AGs werden in der schuleigenen Turn- und Gymnastikhalle sowie auf dem unmittelbar angrenzenden Sportplatz mit Laufbahn und zwei Beachvolleyball-Feldern durchgeführt. Mit dem schuleigenen Sportplatz verfügt das FWG über ein Alleinstellungsmerkmal unter den Trierer Gymnasien.

## Schulleben

---

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an vielfältigen Wettbewerben teil wie z.B. Sprachenwettbewerben in Griechisch und Latein sowie in den modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Italienisch, Jugend forscht – Schüler experimentieren, Leben mit Chemie, Jugend trainiert für Olympia und an vielen weiteren Wettbewerben unterschiedlicher Prägung.

Unsere Theater-AG, das Fach „Darstellendes Spiel“, die AG „Theaterkulissen“, verschiedene Chor- und Orchestergruppen sowie unsere über die Schule hinaus bekannte Jazzband ermöglichen jahrgangs- und klassenübergreifendes künstlerisches Engagement und tragen über das Fachliche hinaus viel zur Förderung von sozialer Kompetenz bei.

Im Rahmen des Projekts „Schüler arbeiten mit Schülern“ führen unsere Medienscouts Workshops zum sicheren Umgang mit Medien durch. Neben dem klassischen Angebot von Klassenfahrten stehen die Fahrten mit den 9. Klassen nach Rom und nach Griechenland hervor. In der Garten-AG arbeiten die Schülerinnen und Schüler bei dem Projekt „Kids an die Knolle“ mit. In der 11. Klasse bieten wir ein mehrtätiges Rhetorikseminar in der Europäischen Akademie Otzenhausen an.

## Austauschbegegnungen

---

England: Wycliffe College, Stonehouse Gloucestershire  
 Frankreich: College Saint Jean de Glorieux, Verdun  
 Brasilien: Escola Alemã Corcovado Rio de Janeiro (Dt. Schule)  
 Finnland: Kankarisveden koulu, Jamsä  
 Italien: Istituto Tecnico Statale „G-Mazzocchi“ Ascoli-Piceno

Individuelle Austauschbegegnungen

- der Stadt Trier wie z.B. Fort Worth (USA) oder Xiamen (China)
- des Landes Rheinland-Pfalz wie z.B. Trimesteraustausch British Columbia (Kana da)
- im Rahmen der Partnerschaft Rheinland Pfalz-Burgund wie z.B. Schuman- Programm, Voltaire-Programm, Anna Seghers-Programm, Brigitte Sauzay- Programm, Programmes europeens (Durchführung von Klassen- und Schülerprojekten in der Großregion Saar-Lor-Lux-Trier) und über das Heinrich-Heine-Austauschprogramm

## Kooperationspartner

---

- Agentur für Arbeit (Berufsorientierung)
- Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V. (Projekte: deutsch-amerikanische Beziehungen)
- AOK (Berufsorientierung)
- Barmer GEK (Berufsorientierung)
- Berufsfeuerwehr Trier (Erste-Hilfe-Maßnahmen)
- Caritas-Suchtberatungsstelle (Suchtprävention)
- Deutscher Kinderschutzbund OV/KV Trier (soziales Engagement unsere Schule)
- Europäische Akademie Otzenhausen (Rhetorik-Seminare)
- Evangelische und katholische Kirche (Ökumenische Gottesdienste)
- Handwerkskammer (Berufsorientierung)
- Hochschule Trier (Physikpraktika)

- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier (Hand aufs Herz – Trier rettet Leben)
- Merck KGaA, Healthcare, Life Science und Performance Materials, Darmstadt  
(Exkursionen der Chemie-Leistungskurse)
- MJC Trier / Mergener Hof (Klassentage)
- Polizeiinspektion Trier (Sucht- und Gewaltprävention; Augen auf im Verkehr)
- Pro Familia (Erwachsen-Werden)
- Rotary Club Trier (Rhetorikwettbewerb)
- Sparkasse Trier (azubis@school, Bewerbertraining, Lesen steckt an)
- Sporthochschule Köln (Sportbezogene Veranstaltungen)
- Stadtbibliothek („erweiterte“ Schulbibliothek, Bibliografieren)
- Stadtwerke Trier (u.a. Bus-Schule)
- Stefan-Morsch-Stiftung (Gemeinsam gegen Blutkrebs - Stammzellenspende)
- Theater Trier (Theaterpädagogische Projekte)
- Universität Trier (Fachrichtungsorientierte Labor-Praktika)  
Programm, Programmes europeens (Durchführung von Klassen- und Schülerprojekten in der Großregion Saar-Lor-Lux-Trier) und über das Heinrich-Heine-Austauschprogramm

## Humboldt-Gymnasium Trier

---

Augustinerstraße 1	54290 Trier
Tel: 0651-97950	Fax: 0651-9795299
E-Mail:	verwaltung@hgt-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.hgt-trier.de">http://www.hgt-trier.de</a>
Schulleitung:	Carsten Stiller
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	Ganztagsschule in Angebotsform
Schulgebäude barrierefrei:	nein

## Leitbild

---

Das Humboldt-Gymnasium Trier (HGT) ist ein engagiertes Gymnasium, das in vielen Bereichen daran arbeitet, sich selbst zu verbessern und auch zu evaluieren. Hier sei insbesondere das Engagement des Kollegiums, des Schulleiternbeirates und der Schülervertretung zu erwähnen. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend und ist qualitativ hochwertig.

Dies zeigt sich am gemeinsam organisierten Schulfest, dem gemeinsam erarbeiteten Schulleitbild und dem Schulvertrag.

Durch die Hilfe des Fördervereins und verschiedener Stiftungen ist es uns seit vielen Jahren möglich, einmal pro Woche Hilfe und Sprechstunde einer Psychologin in unserem Hause anzubieten. Diese Arbeit umfasst Einzelgespräche, aber auch Hilfe bei der Aufarbeitung von Problemen im Klassen/Kursverband. Auch dies ist ein erfolgreiches, von allen Lehrern, Eltern und Schülern geschätztes Angebot.

Um die Eltern unserer neuen Fünftklässler zu informieren, findet im November regelmäßig ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Um unseren neuen Schülern die Angst vor der neuen Schule frühzeitig zu nehmen, laden wir die neuen Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern schon zum Ende des alten Schuljahres, sozusagen noch als Grundschüler, zu unserem Sommerfest ein. Hier lernen sie ihre neuen Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen kennen und werden von ihren zukünftigen Paten mit der Schule vertraut gemacht. Auch Eltern und Klassenlehrer lernen sich kennen. So haben Eltern und zukünftige Fünftklässler in Zusammenhang mit dem Schulfest Gelegenheit, die neue Schule mit vielen ihrer Facetten in Aktion zu erleben. Dieses Angebot hat sich sehr bewährt.

Als einziges Gymnasium der Region legt das HGT einen seiner Schwerpunkte auf die Sprache unseres Nachbarn Frankreich. Der bilinguale Französischzweig beginnt in Klasse 5 mit 7 statt 5 Stunden Sprachunterricht. In der Sekundarstufe I kommt der bilinguale Sachunterricht mit Erdkunde (géo) bzw. Geschichte (histoire) hinzu. In der MSS ist dann die Weiterführung der Fächer mit einem speziellen Leistungskurs Französisch möglich, bis hin zum gleichzeitigen Erwerb des deutschen Abiturs und des französischen Baccalauréats. Neben Französisch bieten wir natürlich auch Englisch als erste Fremdsprache an. Zudem können die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 auch Latein und Spanisch als fakultative Fremdsprachen lernen.

Ebenfalls als einziges Gymnasium der Region ist das HGT als Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz zertifiziert. Von Oktober 2019 bis September 2021 nimmt das HGT zusammen mit einer Partnerschule in Valencia an einem Erasmus-Projekt teil, das den Jakobsweg und das gemeinsame kulturelle Erbe thematisiert, um unseren Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der europäischen Verbundenheit vor Augen zu führen.

In den Klassen 5 und 6 gibt es darüber hinaus ein ganztagschulisches Angebot.

Wie unsere herausragenden Erfolge bei Wettbewerben wie „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ zeigen, garantieren wir auch eine sehr gute und fundierte Ausbildung in den Naturwissenschaften. In Klasse 8 haben wir für alle Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Mathematikstunde und ab dieser Jahrgangsstufe wird auch Informatik als Wahlfach angeboten. Seit dem Schuljahr 2019/20 gehört das HGT zu den MINT-Schulen des Landes.

Der pädagogischen Arbeit fühlt sich das Humboldt-Gymnasium besonders verpflichtet, wie z.B. unser Konzept für die Orientierungsstufe (Methodentraining und sozialintegrative Maßnahmen), Klassenleitungsteams, Klassenpatenschaften, Leitbild, Schulvereinbarung, Präventionsveranstaltungen und vieles mehr zeigen.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat und der Schülervertretung ist außerordentlich gut und wirkt sich nachhaltig positiv auf das Schulklima aus.

*Sprachenzertifikate:*

Französisch: Abi-Bac und DELF, Englisch: Cambridge-Certificate, Spanisch: TELC, Latein: Latinum und Großes Latinum.

*Projekte:*

Comenius Projekte, Erasmus-Projekt, Orientierungsstufenprojekte/GTS: Musik und Kunstprojekte, Basketball, Natur und Umwelt, Theater, Sport u.v.m.

## **Personelle Ressourcen**

---

In Sachen Personal sind wir gut ausgestattet und verfügen über ein junges, engagiertes und qualifiziertes Kollegium, was sich insbesondere auch in den außerunterrichtlichen Aktivitäten zeigt.

## **Sächliche Ressourcen**

---

Das Humboldt – Gymnasium befindet sich in einem freundlichen, hellen und modern ausgestatteten Gebäude, in dem eine harmonische und angenehme Unterrichts Atmosphäre herrscht. Unsere Unterrichtsräume sind alle mit digitalen Unterrichtsmedien ausgestattet.

## **Schulleben**

---

Es gibt ein vielfältiges AG-Angebot von Sport über Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Jugend forscht und Mediation. Einen großen Schwerpunkt im sportlichen Bereich haben wir auf Basketball gelegt.

Das HGT bietet zudem zahlreiche Schüleraustauschprogramme mit dem europäischen Ausland, besonders Frankreich, und La Réunion an.

## Max-Planck-Gymnasium Trier

---

MINT-EC Schule mit Schwerpunkt Naturwissenschaften  
Partnerschule des Sports  
Projektschule Medienkompetenz  
Fair-Trade-Schule

---

Sichelstraße 3	54290 Trier
Tel: 0651-1461950	Fax: 0651-1461963
E-Mail:	info@mpg-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.mpg-trier.de">www.mpg-trier.de</a>
Schulleiter:	Armin Huber
Schulträger:	Stadt Trier
Ganztagsschule:	Ganztagsschule in Angebotsform
Deutsch als Zweitsprache:	einige Förderkurse zusätzlich zum Unterricht
Schulgebäude barrierefrei:	teilweise

## Leitbild

---

### MPG-Leitbild

#### Das sind wir:

- Wir sind ein Gymnasium im Zentrum von Trier, das die Begabungen und Fähigkeiten seiner Schülerinnen und Schüler erkennt, fördert und erweitert.
- Wir haben einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt und sind als Mitglied im nationalen Schulnetzwerk „MINT-EC“ für unser besonderes Angebot im Bereich der mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen und technischen Bildung zertifiziert.
- Wir bieten als Partnerschule des Sports ein erweitertes Unterrichtsangebot und nehmen mit unseren Schulmannschaften in verschiedenen Sportarten an Wettbewerben teil.
- Wir bieten ein breites Fremdsprachen-Spektrum: Englisch oder Französisch ab Klasse 5, Französisch oder Latein ab Klasse 6, Latein, Spanisch, Russisch ab Klasse 9, Japanisch als AG ab der Jahrgangsstufe 11; bilingualen Unterricht in Englisch in den Naturwissenschaften in einer Klasse sowie ein vielfältiges Angebot von Schüleraustauschen.
- Eine besondere musikalische Förderung wird in den Bläserklassen ermöglicht.
- Wir bieten eine ganztagschulische Betreuung unter der Vorstellung des gemeinsamen Lebens und Lernens an.
- Als Ausdruck unseres gesellschaftlichen und globalen Engagements sind wir "Fair-Trade-Schule".

#### Diese Werte bestimmen unser Schulleben:

- Das Miteinander im Schulalltag basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt, Toleranz, Solidarität und Gewaltfreiheit untereinander.

#### Diese pädagogischen Leitlinien bestimmen unser Handeln:

- Unser Ziel ist eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung, die ein selbständiges kritisches Urteilsvermögen und ein selbstbestimmtes eigenverantwortliches Handeln in einer demokratischen Gesellschaft beinhaltet.
- Wir bieten eine Ausbildung von hoher Qualität, die die intellektuellen, methodischen, fachlichen, emotionalen, kulturellen und sozialen Kompetenzen der Schülerschaft fördert.
- Wir streben einen nachhaltigen Lernprozess an, in dem Leistungsbereitschaft, Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt werden. Wir vermitteln deshalb ab der Klassenstufe 5 Lernstrategien sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit.
- Wir bieten gezielte Angebote für Lernende mit Förderbedarf und auch für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (breites AG-Angebot, MINT-Camps, Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben verschiedener Fachrichtungen).
- Das soziale Zusammenleben in der Schule fördern wir z. B. durch die mehrtägige Sextaner-Einführung, das Programm „Schüler arbeiten mit Schülern“, den Internetführerschein in Klasse 5, die Konflikt-Mediation, Klassen- und Kursfahrten sowie gemeinsame Feste.

### **Sächliche Ressourcen**

---

Das MPG ist im naturwissenschaftlichen Bereich mit Fachräumen gut ausgestattet. Es stehen zwei Chemie-, zwei Physik-, zwei Biologie- und vier Informatikräume zur Verfügung, die ein fachspezifisches Arbeiten ermöglichen. Ab dem Schuljahr 2012/2013 wurde ein weiterer Raum zu einem Naturwissenschaftsraum umgewidmet, der dem Unterricht der Orientierungsstufe zur Verfügung steht.

Die Ausstattung mit Computerarbeitsplätzen ist ebenfalls als gut zu bezeichnen. Die Teilnahme am Projekt „Medienkompetenz macht Schule“ ermöglichte uns zudem die Anschaffung einer mobilen IT-Ausstattung in Klassenstärke für die Benutzung in den Klassenräumen. Das MPG ist ausgezeichnete Projektschule 2014 geworden.

Alle Klassen-, Fach- und Kursräume sind medientechnisch mit einem Bildschirm, einer Objektkamera, einem Laptop und einem Blue-Ray Player ausgestattet. Diese Ausstattung erlaubt modernen, auch digital gestalteten Unterricht.

Für den Sportunterricht stehen drei Sporthallen zur Verfügung, wovon die große, 2008 fertiggestellte Halle gemeinsam mit dem AVG genutzt wird. Die Ausstattung mit Sport- und Spielgeräten ist sehr gut, da durch die vielen Erfolge im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ mit den erhaltenen Geldpreisen stetig in die Ausstattung investiert wurde.

Für alle Schüler, insbesondere die Ganztagschüler, steht eine Mensa für das Mittagessen zur Verfügung, die gemeinsam und einvernehmlich mit dem AVG genutzt wird.

Das MPG ist durch das Vorhandensein eines Aufzugs zum Teil in der Lage, behinderte oder zeitweise gehbehinderte Kinder angemessen zu unterrichten. Der gesamte Altbau und der 4. Stock im Neubau sind nicht behindertengerecht.

Dank der finanziellen Unterstützung durch unseren Förderverein ist es uns seit dem Schuljahr 2019/2020 möglich, eine Psychologin an einem Tag in der Woche vor Ort zu beschäftigen: Ihre Arbeit umfasst Einzelgespräche mit Schüler\*innen und Eltern, aber auch Hilfe bei der Aufarbeitung von Problemen im Klassenverband oder im Kurs.

## **Schulleben**

---

Entsprechend der Schwerpunktsetzung auf Mathematik und die Naturwissenschaften ermuntern die Lehrerinnen und Lehrer die Schüler zur Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“ und "Schüler experimentieren". Alljährlich nehmen viele Schülerinnen und Schüler mit teilweise sehr gutem Erfolg daran teil. Auch in Mathematikwettbewerben sind wir regelmäßig erfolgreich. Im Rahmen des MINT-EC Vereins haben Schülerinnen und Schüler des MPG die Möglichkeit, an naturwissenschaftlichen Camps in Deutschland teilzunehmen. Das MPG bietet regelmäßig regionale Informatik-Camps in Kooperation mit der Universität Trier an, an denen begabte Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz teilnehmen.

Der Bundeswettbewerb Sprachen ist Bestandteil des Sprachenlernens am MPG.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 bietet das MPG bilingualen Zusatzunterricht auf Englisch in den Naturwissenschaften in einer Klasse 5 und 6 an. Seit dem Schuljahr 2019/2020 wird der Biologieunterricht in der Englisch bili-Klasse 7 auf Englisch erteilt.

Des Weiteren hat das MPG seit 2003 einen musischen Schwerpunkt. In der Orientierungsstufe erlernen die Schülerinnen und Schüler in sogenannten Bläserklassen in der 5b und 6b ein Blasinstrument nach eigener Wahl und Eignung gemeinsam und bilden als Klasse ein symphonisches Blasorchester.

Mit zahlreichen Mannschaften nimmt das MPG in jedem Schuljahr am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil; gerade in den letzten Jahren mit besonders großem Erfolg. Viele Mannschaften sind Landessieger in Rheinland-Pfalz geworden und konnten am Bundesfinale in Berlin teilnehmen. Auch die städtischen Wettbewerbe, wie z. B. die Schullaufmeisterschaften, werden alljährlich mit großem Erfolg besucht.

Auch weniger leistungsorientierte Schülerinnen und Schüler können in den zahlreichen AGs ihren Neigungen nachgehen oder Förderunterricht erhalten. Das MPG macht Angebote in den Naturwissenschaften, Mathematik, sprachlichen sowie künstlerischen Fächern und im Sport.

Am MPG ist eine personell starke Fair-Trade-AG vorhanden. Insgesamt 20 Lehrerinnen und Lehrer arbeiten mit 30 Schülerinnen und Schülern an diesem Projekt. In der Schule werden fair gehandelte Produkte im Weltladen verkauft, das MPG hat außerschulische Partner, wie die lokale Agenda 21 und TransFair e.V., mit denen wir gemeinsam Projekte des fairen Handels durchführen.

Die pädagogische Schulentwicklung begleitet die Schüler von der Klasse 5 an. Ziel ist, das eigenverantwortliche Arbeiten zu stärken. Dazu werden Sockeltrainings durchgeführt, in der Klasse 5 jeweils ein Methoden- und ein Teamtraining, in der Klasse 6 ein Kommunikationstraining, in der Klasse 7 ein Kombitraining, das die bisherigen Trainings vertieft, und in der Klasse 8 ein Referatetraining. Die in den Trainings erworbenen Kompetenzen werden in vielen Fächern fortgeführt, geübt und vertieft.

Klassenfahrten werden in den Klassenstufen 5, 7 und 10 durchgeführt, Kursfahrten in der 12. Daneben gibt es zahlreiche Exkursionen, die an die schulische Arbeit im Unterricht anknüpfen.

Die digitale Bildung ist am MPG weit fortgeschritten. Zwei Tablet-Klassen befinden sich im Erprobungsstadium (7. und 10. Klasse im Schuljahr 2020/2021). Über die digitale Lernplattform Schulmanger werden alle Elternbriefe digital verschickt, der Stunden- und Vertretungsplan allen Beteiligten digital zur Verfügung gestellt. Über das Modul „Nachrichten“ kommunizieren Schüler und Lehrkräfte und Eltern miteinander. Arbeitsaufträge und Hausaufgaben können über die digitale Plattform Padlet klassenweise bei vorübergehenden Schul- oder Klassenschließungen erteilt werden. Über das Modul „Lernen“ senden die Schüler die Ergebnisse Ihrer Arbeit an die Lehrer\*innen zur Kontrolle zurück.

## **Kooperationen**

---

Das MPG hat Schulpartnerschaften in Frankreich mit Boulogne – sur –mer, in Russland mit dem Lyzeum in Troizk/Moskau, in Schottland mit der Strathallan School in Perth und in Japan mit der Kokugakuin University Tochigi Junior High & High School.

Die Schülervvertretung unterhält eine Partnerschaft mit dem Bistum Kandi in Benin. Die Naturwissenschaften arbeiten in Kooperation mit der Fachhochschule in Trier im Bereich Elektronik und mit der Universität Trier im Bereich der Informatik und der Biologie eng zusammen. Kooperationen werden im Bereich des Sports mit den Gladiators Trier, mit dem FSV Tarforst, der MJC, dem Ruderverein Treveris, dem Tennisverein TC Trier und dem Landessportbund gepflegt.

## Waldorfschule

### Aufgaben der Waldorfschule

Die Freien Waldorfschulen sind öffentliche Schulen in freier Trägerschaft. Der Besuch steht prinzipiell jedem Kind offen, die Höhe des monatlichen Elternbeitrags wird in einer Elternbeitragsordnung der jeweiligen Schule geregelt.

In der Regel wird ein Kind in die erste Klasse aufgenommen und verweilt bis zum Waldorfschulabschluss nach der Klasse 12 im Klassenverband, aber auch Quereinstiege in höhere Klassen sind möglich. Die Kinder bleiben in der Regel 12 Jahre in einem Klassenverband, unabhängig vom angestrebten Abschluss und ohne Klassenwiederholung („Sitzenbleiben“). In vielen Fächern wird die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass Kinder mit einer schnelleren Auffassungsgabe denen helfen, die es schwerer haben. Besonders gute Schüler erhalten schwierigere Zusatzaufgaben. Bis zur Oberstufe werden keine Noten vergeben, sondern individuelle Beurteilungen geschrieben. Erst ab der Oberstufe wird in einzelnen Fächern nach Leistung differenziert.

Entsprechend eines Waldorflehrplans wird der Unterricht in den traditionellen Fächern durch praktische, handwerkliche und musisch-künstlerische Fächer wie beispielsweise Handarbeit, Werkunterricht und Eurythmie (expressive Tanzkunst) ergänzt. Schon ab der ersten Klasse lernen die Kinder Englisch und Französisch. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der ökologischen Erziehung, die durch den Gartenbauunterricht in den Klassen 5 bis 9 unterstützt wird. Ab Klasse 9 vertiefen die Schülerinnen und Schüler die im Unterricht erworbenen Kenntnisse durch jährliche Praktika im Betrieb, in der Landwirtschaft und im Bereich Soziales.

Obwohl die Waldorfschule nicht in erster Linie auf die staatlichen Schulabschlüsse hin ausgerichtet ist, können alle staatlichen Abschlüsse erlangt werden:

- 11. Klasse: Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss) im Abschlussverfahren / keine Abschlussprüfung
- 12. Klasse: Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)  
qualifizierter Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife) im Abschlussverfahren / keine Abschlussprüfung
- 13. Klasse: Fachhochschulreife (schulischer Teil)  
Abitur Abschlussprüfung

## Freie Waldorfschule Trier

---

Montessoriweg 7	54296 Trier
Tel: 0651-9930136	Fax: 0651-9930139
E-Mail:	info@waldorfschule-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.waldorfschule-trier.de">http://www.waldorfschule-trier.de</a>
Schulträger:	Arbeits- und Förderkreis für Waldorfpädagogik e.V.
Ganztagsschule:	in Angebotsform
Schulleitung:	Ulrike Beien (stellvertretend für das Kollegium)
Leitungsgremium	Vorstand (bestehend aus Lehrern und Eltern))
Schulträger:	Arbeits- und Förderkreis für Waldorfpädagogik e.V.
Schulgebäude barrierefrei:	nein

## Leitbild

---

### Präambel

Mit unserem Leitbild formulieren wir die Ziele und Werte, an denen sich die Menschen der Trierer Waldorfeinrichtungen orientieren.

Da dies pädagogische Einrichtungen sind, steht der heranwachsende Mensch im Mittelpunkt. Das Leitbild soll Bewusstsein wecken für unsere Ideale und es soll unser Selbstverständnis im gesellschaftlichen Umfeld transparent machen.

Die Arbeit an der Umsetzung des Leitbildes sehen wir als kontinuierliche Herausforderung, als einen Prozess der individuellen Entwicklung und der Gemeinschaftsbildung. Das Leitbild ist das Licht, der Stern, der unseren Alltag begleitet.

### Unsere Aufgaben und Ziele in der Gesellschaft

Wir begleiten junge Menschen in ihrer Entwicklung, Erziehung und Bildung vom Beginn des Lebens bis zum Schritt in die Selbständigkeit. Damit verstehen wir uns als ein Angebot in der Bildungslandschaft und dem sozialen Leben der Region.

Wir wollen impulsgebend sein und Fragen der Zeit mitgestalten.

Wir sind offen für jedes Kind und jede Familie, die das Angebot wahrnehmen, mittragen und unterstützen will, unabhängig von religiösen, sozialen oder ethnischen Hintergründen.

Unsere Einrichtungen werden in freier Trägerschaft durch verantwortliche Eltern, Lehrer und Erzieher geführt.

### Waldorfpädagogik

Unser pädagogisches Handeln orientiert sich an der Anthroposophie und Menschenkunde Rudolf Steiners. Wir sehen den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit von Leib, Seele und Geist und fördern die motorischen, handwerklich-künstlerischen und intellektuellen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder. Wir wollen dem einzelnen Kind und Jugendlichen mit liebevoller Hinwendung und achtsamem Interesse begegnen.

Zur Entwicklung der Gesundheitskräfte der Heranwachsenden bedarf es einer altersgemäßen, bewusst gestalteten Umgebung, die Geborgenheit und Hülle, Anregung und Herausforderung vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen sollen ohne Angst und mit Freude lernen und in ihrer sich entwickelnden Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Widerstandsfähigkeit und Willenskraft gestärkt werden.

Erziehung zur Freiheit bedeutet für uns die Entwicklung sowohl der autonomen Individualität als auch der verantwortungsvollen Gemeinschaftsfähigkeit. Für Eltern, Heranwachsende, Erzieher und Lehrer ist dies auch ein ständiger Prozess der Selbsterziehung und des lebenslangen Lernens im Wandel der Zeit.

### **Gemeinschaft**

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft freier Individuen, in der Kinder, Jugendliche, Erzieher, Eltern und Lehrer ihre Aufgaben und Probleme in konstruktiver Zusammenarbeit lösen wollen. Wir begegnen Menschen in ihrer Verschiedenheit respektvoll und offen.

Freiheit und Verantwortung gehören für uns zusammen und stellen die Grundlage für unsere Selbstverwaltung dar. Diese ist umso lebendiger, je mehr Menschen engagiert an der Gestaltung der Gemeinschaft mitwirken.

### **Sächliche Ressourcen**

---

Unser Schulgebäude liegt auf dem Wolfsberg mit einem wunderschönen Blick auf Trier. Auf unserem Schulhof, umgeben von viel Natur, gibt es die Möglichkeit zum Sitzen, Spielen, Balancieren, Klettern, Tischtennispielen und Basketball. Eine große Spielwiese gibt Gelegenheit für vielfältige Ballspiele. Oberhalb des Schulgeländes steht unser Blockhaus mit wunderschönem Außengelände, in dem unsere Hort- und Ganztagsbetreuung untergebracht ist.

Im Schulgebäude befinden sich neben den 13. Klassenräumen (davon 4 Grundschulklassenräume) verschiedene Fachräume für Naturwissenschaften und Computer, Eurythmie und Kunstunterricht, Werkstätten für Schneidern, Buchbinden, Handarbeiten, Bildhauen, Plastizieren, Schreinern und Kupfertreiben. Ein Saal mit Bühne bietet Gelegenheit für Klassenspiele, Orchesteraufführungen, Feiern und letztendlich Raum für die alljährlich stattfindende Mitgliederversammlung.

In der Schülerbibliothek haben Schüler die Möglichkeit, Bücher auszuleihen.

In unserer Schulküche und Mensa können jeden Tag Eltern und Schüler vielfältige Essensangebote wahrnehmen. Der Speiseraum wird oft für verschiedenartige Feiern genutzt.

### **Schulleben**

---

Das eigenständige Konzept der Waldorfschule umfasst 12 Schuljahre und endet mit dem Waldorfabschluss. Folgende staatliche Abschlüsse sind möglich:

Der Hauptschulabschluss kann nach der 11. Klasse erlangt werden, der Realschlussabschluss am Ende der 12. Klasse. Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) kann nach der 13. Klasse erreicht werden. Ein voll ausgebauter Förderbereich bietet Hilfestellung mit Heileurythmie, Sprachgestaltung und einer Schulpsychologin.

### **Elternarbeit**

---

Eltern übernehmen vielfältige Aufgaben und engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen: Im Eltern-Lehrer-Kreis, in der Küche, im Vorstand, bei der Vorbereitung von Basaren und Festen, der Ganztagsbetreuung, im Holzkreis, Märchenwollkreis, Basarkreis, dem Förderverein oder der Verwal-

tung. Für jeden besteht die Möglichkeit seine persönlichen Fähigkeiten und Interessen einzubringen oder auch sich fortzubilden in Feldern, die einem bislang nicht so leicht zugänglich waren.

### **Ehemaligenarbeit / Freunde der Schule**

---

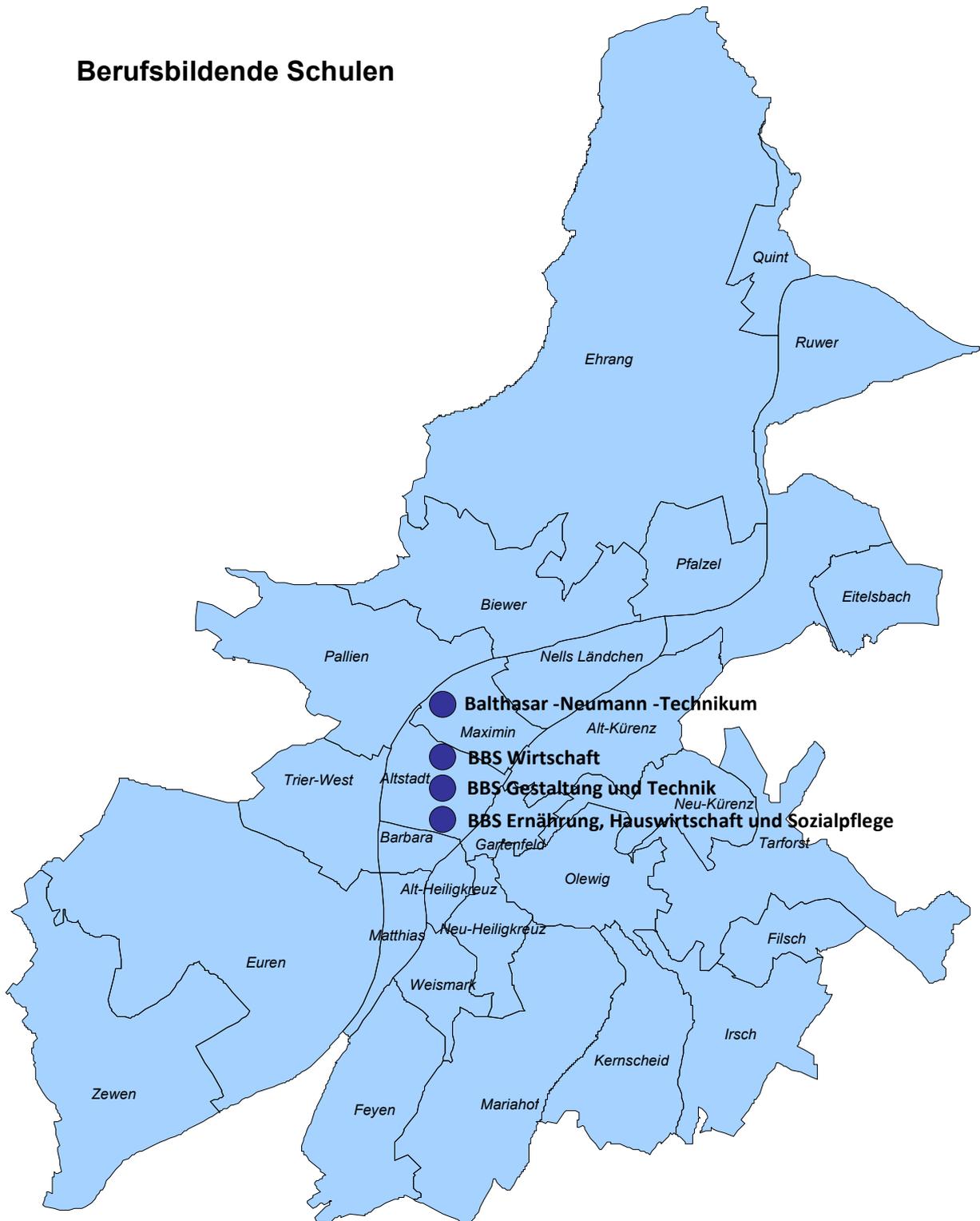
Ehemalige Schüler engagieren sich in verschiedenen Foren (wie Kunstforum, Oberstufenforum), indem Sie Vorträge u. Kurse abhalten. Auf einführenden Wochenenden für zukünftige 1.-Klässler berichten Sie über Erfahrungen, die sie in der Schule gesammelt haben.

### **Kooperationen**

---

- Zusammenarbeit mit „Pro Familia“, Suchtberatung „Die Tür“, Kinderschutzdienst, Gewaltprävention.
- Regelmäßiger Schüler-Austausch (Schuman-Programm) mit der Schülern der 9. Klasse (Frankreich)
- Übernahme von Patenschaften „Plan international“ und „Freunde der Erziehungskunst“.

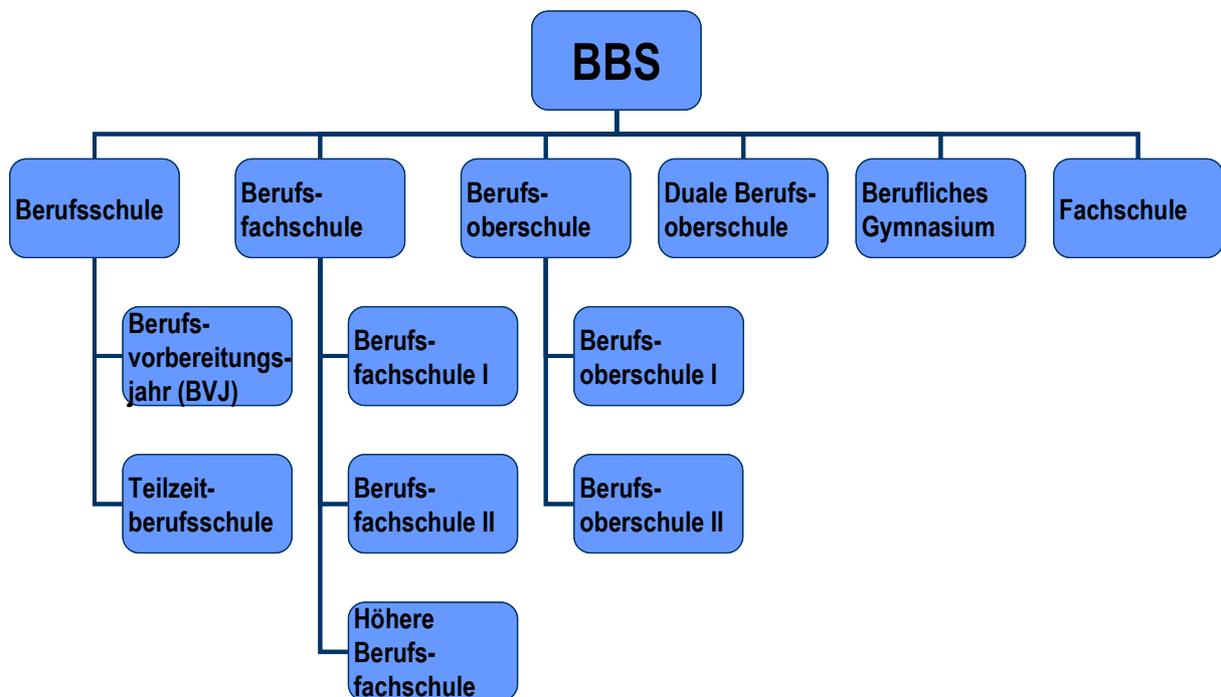
## Berufsbildende Schulen



**Berufsbildende Schulen**

Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogene oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen.

Sie ergänzt außerdem die in der Sekundarstufe I und II erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten.



Quelle: <http://berufsbildendeschule.bildung-rp.de/schulformen.html>, Abbildung leicht verändert

### **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)**

Das Berufsvorbereitungsjahr hat die Aufgabe Schülerinnen und Schüler in einem einjährigen Vollzeitunterricht an der Berufsschule auf den Eintritt in eine Berufsausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis vorzubereiten. Es ist für Schüler gedacht, die nach der Beendigung oder dem Abbruch der Schule weder einen Ausbildungsplatz haben noch eine weiterführende Schule besuchen, aber noch schulpflichtig sind. Für eine erfolgreiche Anmeldung sind eine mindestens neunjährige Schulzeit und ein Abgangszeugnis der Hauptschule vorzuweisen. Auch Jugendliche mit einem Abschlusszeugnis einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen oder gleichwertigem Abschluss werden aufgenommen.

Das Abschlusszeugnis, das die Jugendlichen nach einjährigem Besuch des BVJ erhalten, schließt die Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss) mit ein und ermöglicht Übergänge in eine Berufsausbildung, in die Berufsfachschule I oder in eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit.

#### **INFOBOX**

Je nach Angebot der jeweiligen Berufsschule und der fachlichen Neigung kann zwischen folgenden Schwerpunkten gewählt werden:

**BBS GuT:** Technik, Metalltechnik, Farb- und Raumtechnik, Holztechnik

**BBS EHS:** Ernährung und Hauswirtschaft, Gesundheit und Pflege, Körperpflege, Textiltechnik und Bekleidung, Wirtschaft und Verwaltung

**Berufsschule**

**Berufsschule: Teilzeit (Ausbildung im dualen System)**

Berufsschulen bilden den schulischen Teil der Berufsausbildung. Der praktische Teil wird im Ausbildungsbetrieb absolviert. Die Berufsschule wird in Teilzeitform geführt und dauert zwischen zwei und dreieinhalb Schuljahren. Das Abschlusszeugnis der Berufsschule schließt den qualifizierten Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife) ein, wenn die Durchschnittsnote im Abschlusszeugnis der Berufsschule mindestens 3,0 beträgt. Zudem müssen ausreichend Fremdsprachenkenntnisse, die einem mindestens 5-jährigen Fremdsprachenunterricht entsprechen, nachgewiesen werden und der Berufsabschluss muss vorliegen.

INFOBOX		
<p><b>BBS GuT:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbe</li> <li>• Holz / Metall</li> <li>• Technik / Gestaltung</li> <li>• Farbe / Raum</li> </ul>	<p><b>BBS EHS:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauswirtschaft</li> <li>• Gastgewerbe</li> <li>• Nahrungsgewerbe</li> <li>• Textilgewerbe</li> </ul>	<p><b>BBS Wirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsberufe im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung</li> <li>• Ausbildungsberufe im Berufsfeld Gesundheit</li> </ul>

### **Fachschule**

Die Fachschule führt zu qualifizierenden Abschlüssen der beruflichen Fort- und Weiterbildung – wie zum Beispiel „Staatlich geprüfte(r) Techniker(in)“ oder „Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt(in)“. Die Fachschule kann in der Regel besuchen, wer über

- eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung und eine zusätzliche, mindestens einjährige, praktische Berufstätigkeit oder
- den Abschluss der Berufsschule und eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit

verfügt.

Die Fachschule kann sowohl berufsbegleitend in Teilzeitform (i.d.R. 4 Jahre) als auch in Vollzeitform (i.d.R. 2 Jahre) besucht werden. In diesem Umfang führt sie zusätzlich zu einem der Fachhochschulreife gleichwertigem Abschluss. Dieser ermöglicht das Studium an einer Fachhochschule in Rheinland-Pfalz.

#### **INFOBOX**

##### **BBS Wirtschaft:**

Fachrichtung Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement

Schwerpunkte:

- Kommunikation und Büromanagement
- Steuern, Rechnungslegung und Controlling

##### **BBS EHS:**

Fachrichtung Sozialwesen:

- Sozialpädagogik (Erzieherin in Vollzeit oder Teilzeitform)
- Heilerziehungspflege
- Organisation und Führung

Fachrichtung Hauswirtschaft:

- Meister/in der städtischen Hauswirtschaft

### **Berufsfachschule I (BF I)**

Die Berufsfachschule I ist ein einjähriger Bildungsgang in Vollzeitform, der sich an Schülerinnen und Schüler mit Abschluss der Klasse 9 (Berufsreife, ehemals Hauptschulabschluss) richtet. Der/die Schüler/in erwirbt eine berufliche Grundbildung in der gewählten Fachrichtung und erhält bei guten Leistungen die Berechtigung die Berufsfachschule II zu besuchen, die zum qualifizierten Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife) führt (Dauer 1 Jahr).

### **Berufsfachschule II (BF II)**

Voraussetzung für die Aufnahme an die Berufsfachschule II ist ein Abschlusszeugnis der Berufsfachschule I mit einem Notendurchschnitt von 3,0 und besser. In wenigstens zwei der Fächer Deutsch, Fremdsprache und Mathematik muss mindestens die Note „befriedigend“ erreicht werden. Die Berufsfachschule II wird in Vollzeitform geführt und dauert ein Schuljahr. Mit erfolgreichem Abschluss der Berufsfachschule II erwirbt man den qualifizierten Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife).

#### **INFOBOX**

Die nachstehenden Berufsbildenden Schulen bieten die Berufsfachschule I und II mit folgenden Schwerpunkten an:

**BBS GuT:** Fachrichtung Technik (Holz – und Metall)

**BBS EHS:** Hauswirtschaft/Sozialwesen, Ernährung, Gesundheit/Pflege

**BBS Wirtschaft:** Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

### **Höhere Berufsfachschule (HBF)**

Die höhere Berufsfachschule ermöglicht Schülerinnen und Schülern den Erwerb einer Doppelqualifikation. Sie führt zu einer vollschulischen, qualifizierten Berufsausbildung. Am Ende des Bildungsganges können die Schülerinnen und Schüler der höheren Berufsfachschule die Fachhochschulreife-Prüfung ablegen und damit den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben. Um die allgemeine Fachhochschulreife zu erlangen, muss zusätzlich ein halbjähriges Praktikum absolviert werden. Die höhere Berufsfachschule dauert zwei Jahre und wird in Vollzeit angeboten.

### **Zugangsvoraussetzungen**

- Qualifizierter Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife)

### **Abschluss**

- Berufsqualifikation mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Assistent/in“
- Fachhochschulreife (schulischer Teil oder allgemeine Fachhochschulreife in Verbindung mit einem sechsmonatigen Praktikum)

### **INFOBOX**

Es können folgende Schwerpunkte gewählt werden:

**BBS GuT:** Automatisierungstechnik/Mechatronik, Mediengestaltung und -management

**BBS EHS:** Hauswirtschaft, Textil und Modedesign, Sozialassistent

**BBS Wirtschaft** mit den Fachrichtungen Fremdsprachen und Bürokommunikation, Handel und E-Commerce, Organisation und Officemanagement, Rechnungslegung und Controlling

### **Berufsoberschule I (BOS1)**

Die Berufsoberschule I führt Schülerinnen und Schüler mit qualifiziertem Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife) in einem einjährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Die Berufsoberschule I vermittelt sowohl berufsbezogenen Fachkompetenzen als auch berufsübergreifende Kompetenzen.

#### **Zugangsvoraussetzungen**

- Qualifizierter Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife) und
- eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit oder
- ein anderer gleichwertiger Bildungsstand

#### **Abschluss**

- Fachhochschulreife

### **Berufsoberschule II (BOS2)**

Genau wie die Berufsoberschule I vermittelt auch die Berufsoberschule II sowohl berufsbezogene Fachkompetenzen als auch berufsübergreifende Kompetenzen. Um an der Berufsoberschule II aufgenommen zu werden, ist der Nachweis der Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung notwendig.

#### **Zugangsvoraussetzungen**

- Fachhochschulreife an der Berufsoberschule I oder
- Fachhochschulreife an der Höheren Berufsfachschule (in Verbindung mit einem sechsmonatigen Praktikum) oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss und
- eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine gleichwertige Ausbildung

#### **Abschluss**

- Fachgebundene Hochschulreife (ehemals Fachabitur) bei einer Fremdsprache
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bei einer zweiten Fremdsprache

INFOBOX	
<p><b><u>Berufsoberschule I</u></b></p> <p><b>BBS GuT:</b> Fachrichtung Technik und Gestaltung</p> <p><b>BBS EHS:</b> Sozialwesen</p> <p><b>BBS Wirtschaft:</b> Fachrichtung Wirtschaft</p>	<p><b><u>Berufsoberschule II</u></b></p> <p><b>BBS GuT:</b> Technik, Wirtschaft, Sozialwesen</p>

### **Duale Berufsoberschule (DBOS)**

Die Duale Berufsoberschule bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, in Teilzeitform die Fachhochschulreife zu erlangen. Der Unterricht findet berufsbegleitend oder ausbildungsbegleitend statt. Dies ist möglich, weil der Unterricht abends/samstags stattfindet. In aufeinander aufbauenden Lernbausteinen werden folgende Fächer unterrichtet:

- Biologie oder Chemie oder Physik
- Deutsch/Kommunikation
- Erste Fremdsprache (in der Regel Englisch)
- Mathematik
- Sozialkunde

Die Duale Berufsoberschule schließt mit der Fachhochschulreife-Prüfung ab.

### **Aufnahmevoraussetzungen**

- Qualifizierter Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife) plus eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung
  - der Abschluss der höheren Berufsfachschule
- oder
- ein gleichwertiger Berufsabschluss

INFOBOX
Die Duale Berufsoberschule wird an der <b>BBS GuT</b> und <b>BBS Wirtschaft</b> angeboten.

### Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium wird unter den Berufsbildenden Schulen aufgeführt, da es in der Regel fachrichtungsorientiert ist und ausschließlich aus einer gymnasialen Oberstufe besteht. Zugangsvoraussetzung ist der qualifizierte Sekundarabschluss I (ehemals mittlere Reife). Das berufliche Gymnasium wird als dreijähriger Vollzeitunterricht geführt und umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Fachrichtungen sind Gesundheit und Soziales, Technik sowie Wirtschaft. Das berufliche Gymnasium führt als gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Bildungsangeboten zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an Fachhochschulen und Universitäten.

#### **INFOBOX**

In Trier können folgende Schwerpunkte belegt werden:

**Balthasar-Neumann-Technikum:** Technik (Technisches Gymnasium)

**BBS EHS:** Gesundheit und Soziales

**BBS Wirtschaft:** Wirtschaft (Wirtschaftsgymnasium)

**BBS GuT:** Gestaltung und Technik

## Balthasar-Neumann-Technikum Trier

---

Paulinstr.105	54290 Trier
Tel: 0651- 918000	Fax: 0651- 9180050
E-Mail:	buero@bnt-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.bnt-trier.de">http://www.bnt-trier.de</a>
Schulleitung:	Dr. Michael Schäfer
Schulträger:	Landkreis Trier-Saarburg

## Kurzprofil

---

Das **BNT** ist eine klar technikdidaktisch ausgerichtete Bildungseinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz.

Das **BNT** qualifiziert erwachsene und adoleszente Menschen als staatlich geprüfte TechnikerInnen und AbiturientInnen mit technischem Leistungskurs.

**BNT** ist Bildung für Nachhaltige Technik, die verantwortungsvoll Geschlechts-, Alters- und Kulturdifferenzen für und mit den Lehr-Lernbeteiligten verbindet und dies durch vielfältige institutionelle, personale und wirtschaftliche Kooperationen innovativ flankiert.

## Profilbildung

---

Das Balthasar-Neumann- Technikum hat ein historisch entwickeltes und ein eindeutig technisches Profil.

Es bestehen zwei Schulformen an dem Standort Trier. Eine Fachschule für Technik und ein Technisches Gymnasium.

Die Fachschule für Technik beinhaltet die technischen Schwerpunktbereiche Bautechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Automatisierungstechnik, Technische Gebäudeausrüstung, Medizintechnik und Technische Betriebswirtschaft.

Im Technischen Gymnasium werden im Bereich der Technik die Leistungskurse Bautechnik, Elektrotechnik und Maschinentechnik umgesetzt.

## Auszeichnungen

---

MINT- freundliche Schule, MINT - digitale Schule, Smart School Bitkom, Berufsschule digital Deutsche Telekom Stiftung, Erasmus + Schule EU, Umweltschutzpreisträger EART/BMU/MUEEF, Jugend forscht

## Besonderheiten

---

1. bilinguales Angebot in Bau- und Maschinentechnik
2. sehr breites Wahlangebot in allen Bildungsgängen
3. vielfältige, exponierte Projektarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen
4. professionelle Berufswahlorientierung (BWO)
5. Programm zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
6. Smart Energy Programme
7. Konzeptschule E.Mobility
8. Interaktiver, individueller, digitaler Stunden- und Organisationsplan

## Ausstattung

---

Das Balthasar-Neumann-Technikum unterhält:

- ca. 160 vernetzte Computer, modernste Servertechnologie
- spezielle Laborräume der Elektrotechnik
- spezielle Laborräume der Automatisierungstechnik
- Robotiklabor
- branchenspezifische CAD-Laborräume in der Bautechnik und im Maschinenbau
- branchenspezifische Projektarbeitsräume in Bau-, Elektro-, Automatisierungstechnik sowie im Maschinenbau und in der techn. Gebäudeausrüstung
- Flexibles Fertigungssystem mit Produktionsmaschinen und Roboter
- Spezialgeräte der Medizintechnik
- Spezielle Messinstrumente zur Gebäudeenergieberatung
- Physik- und Chemielehrräume sowie entsprechende Übungsräume
- Pädagogisches Netzwerk CampusLAN
- Wireless LAN in beiden Gebäuden und allen Etagen
- Smartboards bzw. mindestens Beamer in jedem Klassenraum
- Sporthalle
- barrierefreie Zugänge und Fahrstuhl Anlagen
- ganztägiges Cafeteriaangebot ( 07:30 – 19:30 Uhr)

## Schulleben

---

Jahresschulfest, Schulsportfest, Comenius Regio-, Erasmus + - Partnerschaften, internationale Schulpartnerschaften, IT-Atlantis/Edoo-sys-Arbeitsgruppe, Teambildungen in den Themenfeldern „smart energy, smart mobility, smart facility und Industrie 4.0“, Kommunikations- und Bewerbertrainings, Berufswahlorientierung am BNT (BWO), s.a. Homepage des BNT <http://www.bnt-trier.de>

## Elternarbeit

---

Das BNT arbeitet kooperativ mit seinem sehr engagierten Schulelternbeirat (SEB).

## Ehemaligenarbeit / Freunde der Schule

---

Umfassende Organisation und Kommunikation über den Freundeskreis des BNT e.V. <http://www.bnt-trier.de/Freundeskreis>

## Kooperationen

---

- FST: RCK College Riga, Lettland
- TG: Schulpartnerschaften
- Thei Technological Higher Education Institute, Hong Kong
- Universität Luxemburg
- Hochschule Trier

- BAK FST –Bundesarbeitskreis Fachschulen Technik
- Handwerkskammer Trier
- Industrie- und Handelskammer Trier
- ZAWM ,Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes Eupen, Belgien
- Vocatium, Bildungsmesse Trier
- Lycée et CFA Henri Nominé, SARREGUEMINES, France
- diverse technische Projekte/Projektarbeiten mit Wirtschaftsunternehmen der erweiterten Region
- Mitglied MINT-Region Trier

## Berufsbildende Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege Trier

Deutschherrenstraße 31	54290 Trier
Tel: 0651-718 3719	Fax: 0651-718 3718
E-Mail:	sekretariat@bbs-ehs-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.bbs-ehs-trier.de">http://www.bbs-ehs-trier.de</a>
Schulleiterin:	Martina Groß
Schulsozialarbeiterin:	Sylvia Joerg
Schulträger:	Stadt Trier

### Kurzprofil

Die Berufsbildenden Schule EHS Trier

- versteht sich als lernende Organisation, die Wahrung und Weiterentwicklung der Qualität als bleibende Aufgabe betrachtet.
- bietet Schulformen in den Schwerpunkten Ernährung, Hauswirtschaft, Soziales und Gesundheit in Vollzeit- und Teilzeitunterricht.

### Leitbild / Wertorientierung

**Leitbild der Berufsbildenden Schule EHS Trier:**

- Wir verwirklichen den öffentlichen Auftrag der Berufsbildenden Schule auf der Grundlage gemeinsamer Werte.
- Unsere Schule ist in die Gesellschaft eingebunden und befähigt zum verantwortlichen Leben in ihr.
- Im Mittelpunkt unserer Schule stehen Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.
- Bei Lernen und Lehren führen Interesse und Freude zu Leistung und Erfolg.
- Unsere Schule führt in verschiedenen Schulformen im Kontakt mit außerschulischen Partnern in die Berufs- und Arbeitswelt ein.
- Für ein gemeinsames Leben und Arbeiten in unserer Schule sind Ausstattung, Gestaltung und Pflege erforderlich.

<p><b>Schulformen Berufsschule</b> Teilzeit: Ausbildung im Dualen System</p>	<p>Hauswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauswirtschafter/-in</li> <li>• Fachpraktiker Hauswirtschaft</li> </ul> <p>Gastgewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koch/ Köchin</li> <li>• Fachpraktiker Küche</li> <li>• Fachkraft im Gastgewerbe</li> <li>• Fachmann/-frau für Systemgastronomie</li> </ul> <p>Hotelfachmann/-frau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hotelfachmann/-frau mit Zusatzqualifikation</li> <li>• Restaurantfachmann/-frau</li> </ul>	<p>Nahrungsgewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bäcker/-in</li> <li>• Konditor/-in</li> <li>• Fleischer/-in</li> <li>• Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk</li> </ul> <p>SP Bäckerei SP Konditorei SP Fleischerei Textilgewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßschneider/-in</li> <li>• Änderungsschneider/-in</li> <li>• Modeschneider/-in</li> </ul>
--	--	---

<b>Berufsschule</b> Vollzeit (BVJ)	Einjähriger Bildungsgang für Deutsche und Ausländer zum Erwerb der Berufsreife, des Hauptschulabschlusses	Berufsvorbereitungsjahr
<b>Berufsfachschule</b>	Berufsfachschule I Zum Erwerb beruflicher Grundbildung <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen</li> <li>Fachrichtung Gesundheit und Pflege</li> </ul>	Berufsfachschule II Zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen</li> <li>Fachrichtung Gesundheit und Pflege</li> </ul>
<b>Höhere Berufsfachschule</b> Zweijährig in Vollzeitform	Hauswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialassistent</li> <li>Bekleidungstechnik und Modedesign</li> <li>Ernährung, Service und Dienstleistungsmanagement</li> </ul>	
<b>Berufsoberschule (BOS) Fachrichtung Gesundheit und Soziales</b> Einjährig in Vollzeitform	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsoberschule I</li> <li>Fachrichtung Gesundheit und Soziales</li> </ul>	Berufsoberschule II Fachrichtung Gesundheit und Soziales (an der BBS W Trier)
<b>Fachschule</b>	Fachrichtung Sozialwesen <ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialpädagogik (Erzieher/in) in Vollzeit oder Teilzeitform (berufsbegleitend)</li> <li>Heilerziehungspflege</li> <li>Organisation und Führung</li> </ul>	
<b>Berufliches Gymnasium</b>	Fachrichtung Gesundheit und Soziales	

**Bildungsabschlüsse:**

- Hauptschulabschluss/Berufsreife
- Berufliche Grundbildung
- qualifizierter Sekundarabschluss I
- Abschlüsse in Berufen der dualen Ausbildung
- schulische Berufsqualifikation (Staatlich geprüfte/r Assistent/in)
- Fachhochschulreife
- Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife /Abitur
- Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in
- Staatlich anerkannte/r Fachwirt/in für Organisation und Führung

**Leistungskurse im beruflichen Gymnasium, Fachrichtung für Gesundheit und Soziales:**

Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Gesundheit, Informationsverarbeitung, Mathematik, Pädagogik, Psychologie, Sport

## **Ausstattung**

---

PC-Arbeitsplätze; Laptops; Beamer; Interaktive digitale Boards, Digitales Schwarzes Brett;  
Fachräume für Datenverarbeitung;  
Großhaushaltsküchen;  
Hotelübungszimmer;  
Übungsrestaurant;  
Übungsverkaufsraum  
Fachräume für Bäckerei, Konditorei, Fleischerei und Schneider;  
Schulungsbistro;  
Fachräume für den Chemieunterricht;  
Fachräume für den Musik- und Werkunterricht;  
Barrierefreie Zugänge in 2 von 4 Gebäuden

## **Schulleben**

---

- Gesundheitsfördernde Schule
- Informationsabende zur Schullaufbahnberatung
- Informationsveranstaltungen mit außerschulischen Partnern
- Jährlicher Tag der Heilerziehungspflege (HEP)
- Jährliches Modifest der HBFT und der BS Textilgewerbe
- Jährliche Ausbildertage im Nahrungs- und Gastgewerbe
- Jährliche Praxisanleitertage für Sozialassistenten und Erzieher/innen
- Stufenturnier im BGY (Sportfest)
- Klassen- und Kursfahrten u. a. im BGY
- Berufs- und Studienwahlorientierung im BGY
- Jährlicher Deutsch-französischer Austausch im Gast- und Nahrungsgewerbe
- Kompetenzwerkstatt BF1
- Kompetenzanalyse AC in der BF1
- Schulungen Jugendmedienschutz
- Gewaltprävention – Zusammenarbeit mit der Polizei

## **Elternarbeit**

---

- Teilnahme an Gesamtkonferenzen
- Teilnahme bei Schulausschuss-Sitzungen
- Mitarbeit im Schulelternbeirat
- Mitwirkung bei der Gestaltung von Infoabenden und Schulfesten

## **Ehemaligenarbeit / Freunde der Schule**

---

- Teilnahme an Veranstaltungen der Schule
- Förderverein

## **Kooperationen**

---

- Gemeinnützige Trägergesellschaft Katholischer Kindertageseinrichtungen im Raum Trier GmbH
- Lebenshilfe Trier e.V.
- Diözesan-Caritasverband Trier e.V.

- Agentur für Arbeit Trier
- Kreishandwerkerschaft Trier
- Handwerkskammer Trier
- Industrie- und Handelskammer Trier
- Schulpartnerschaft mit Emerainville
- Mutterhaus Trier
- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- Hochschule
- Universität
- Hotel- und Gaststättenverband Trier-Saarburg
- Kooperation mit dem Köcheverband Trier etc.

## Berufsbildende Schule Gestaltung und Technik Trier

---

Langstr. 15	54290 Trier
Tel: 0651-718 1719	Fax: 0651-718 1718
E-Mail:	info@bbsgut-trier.de
Homepage:	<a href="http://www.bbsgut-trier.de">http://www.bbsgut-trier.de</a>
Schulleitung:	Michael Müller
Schulsozialarbeit:	Annette Marx, Silke Schares (Schulsozialarbeit für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund), Melanie Metzger-Nikolic (Respect Coach)
Schulträger:	Stadt Trier
Schulgebäude barrierefrei:	teilweise (3 von 4 Gebäuden)

## Leitbild / Wertorientierung

---

### Unser PROFIL

- Die BBS GUT steht für ein professionelles, innovatives, zukunftsorientiertes Angebot im Bereich der beruflichen Bildung.
- Die Bildungsgänge der BBS GUT gruppieren sich um die beiden Schwerpunkte GESTALTUNG und TECHNIK.
- Die BBS GUT ist ein Teil des kulturellen Lebens der Region Trier.

### Die BBS GUT im Bildungs-Netz

- Leitmotiv für das Handeln der BBS GUT ist das 'Netz', das alle am Schulleben beteiligten Institutionen, Gruppen und Personen miteinander verknüpft.
- Die BBS GUT versteht sich als ein gleichberechtigter Partner in der Aus- und Weiterbildung. Die BBS GUT arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung ihres Bildungsangebots. Sie ist stets offen für die Einrichtung neuer Bildungsgänge, um dem technologischen, dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel zu entsprechen

### Erziehung - Werte - Kompetenzen

- Die BBS GUT fördert und fordert alle Schülerinnen und Schüler in allen Bildungsgängen gleichermaßen hinsichtlich Berufsreife, Studierfähigkeit und Selbstständigkeit.
- Die BBS GUT erzieht ihre Schülerinnen und Schüler zum eigenverantwortlich handelnden mündigen Bürger.
- Die BBS GUT vermittelt integrativ Fach- und Lernkompetenzen, Human- und Sozialkompetenzen.
- Die BBS GUT vermittelt und fördert Medienkompetenzen.
- Die BBS GUT engagiert sich - herausgefordert durch ihre geografische Lage - in allen Bildungsgängen für die Europäische Idee.

**Schulformen:**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsschule - duale Ausbildung</li> <li>• Berufsvorbereitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gewerbe</li> <li>○ Holz / Metall</li> <li>○ Körperpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Technik / Gestaltung</li> <li>○ Farbe / Raum</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsvorbereitung Sprachförderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sprachliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsfachschule I und II</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Technik (Holz – und Metall)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhere Berufsfachschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtungen</li> <li>○ Mediengestaltung und Medienmanagement</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsoberschule I</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Technik und Gestaltung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Duale Berufsoberschule</li> <li>• Berufsoberschule II</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Technik, Wirtschaft, Sozialwesen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliches Gymnasium</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Gestaltung und Medientechnik</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachschule (Vollzeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachrichtung Holztechnik, Schwerpunkt Möbelbau und Raumgestaltung</li> </ul>	

**Bildungsabschlüsse:**

- Berufsreife
- berufliche Grundbildung
- qualifizierter Sekundarabschluss I
- Abschlüsse in Berufen der dualen Ausbildung
- schulische Berufsqualifikation (Staatlich geprüfte/r Assistent/in)
- Fachhochschulreife
- Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- Staatlich geprüfter Techniker / Staatlich geprüfte Technikerin

**Leistungskurse im beruflichen Gymnasium Gestaltung und Medientechnik**

Gestaltungs-Medientechnik, Informationstechnik, Mathematik, Chemie, Gemeinschaftskunde, Biologie, Englisch, Deutsch, Informatik

**Ausstattung**

- Mac-Arbeitsplätze für berufliches Gymnasium und Mediengestalter;

- PC- Arbeitsplätze;
- Laborräume für Elektro- und Elektronik-Fachunterricht;
- SPS - Labor
- CAD/CNC – Labor (Inventor, Fanuc - CNC, 3D- Drucker – Ultimaker)
- Holz-, Elektro-, Maler-, Metall- u. Kfz-Werkstätten; Schmiede;
- Schwimmbad für Bäderfachangestellte;
- Labor für Übungen im Sanitär-, Heizung und Klimabereich
- Friseur-Übungsstudio;
- Fotolabor;
- Barrierefreie Zugänge in 3 von 4 Gebäuden
- 8 Kanadier für erlebnispädagogische Arbeit
- Schulhund

### Schulleben

---

- Ada-Lovelace-Projekt;
- Förderung von Lesekompetenz an Berufsbildenden Schulen;
- Medienkompetenz macht Schule;
- Schulsanitätsdienst durch Schüler;
- VaLoReg. Austauschprogramm in der dualen Ausbildung – Luxemburg, Belgien
- Modellversuch mit FH - Trier zum Studium für beruflich Qualifizierte;
- In- und externe Schullaufbahnberatung; teilweise gemeinsam mit der Arge
- Schulwettbewerbe u. a. „Jugend debattiert“; Sicherheit am Arbeitsplatz;
- Ausbildungsarbeitskreise mit Betrieben
- Beratungskonzept „Schüler - Eltern - Lehrergespräche“
- Gewaltprävention – Zusammenarbeit mit der Polizei
- Verkehrserziehung – „Junge Verkehrsteilnehmer...“ mit Polizei
- Besuch von fachbezogenen Ausstellungen und Messen
- Erlebnispädagogische Maßnahmen (Kanufahren, Klettern, Schulhund)
- Big Band („Rhythm & Blech)
- EQuL- Schule

### Ehemaligenarbeit / Freunde der Schule

---

- Mitgliedschaft im Förderverein

### Kooperationen

---

- FH- Trier - Modellversuch
- VaLoReg.( s. o.)
- Europäische Projekte im Rahmen von „Leonardo“ intern. Schüleraustausch
- IHK und HWK, Kreishandwerkerschaft
- Fortbildungen mit Industrie- u. Handwerk
- Kontakt mit über 800 ausbildenden Firmen in der Region
- Projekt mit der Ausonius-Grundschule im Holz-Werkstattbereich
- Caritasverband Trier (Schulsozialarbeit, Extremismusprävention)

- Schüleraustausch mit franz. Schülern im Bereich Holz
- Umbau eines Audi zum Elektroauto (gefördert durch verschiedenen Stiftungen, Betriebe und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung)

## Berufsbildende Schule Wirtschaft Trier

---

Irminenfreihof 9	54290 Trier
Tel: 0651- 718 2719	Fax: 0651- 718 2718
E-Mail:	sekretariat@bbsw-trier.de
Homepage:	www.bbsw-trier.de
Schulleiterin:	Frau G. Groß
Ständiger Vertreter:	Elgar von Klitzing
2. Stellvertreterin:	Monika Leinen
Schulsozialarbeit:	Britta Zimmermann
Schulträger:	Stadt Trier
Schulgebäude barrierefrei:	ja

## Kurzprofil

---

Die BBS Wirtschaft Trier

- ist regionales Zentrum für Bildung rund um die Schwerpunkte Wirtschaft und Gesundheit
- qualifiziert für Beruf, Fachhochschul- und Universitätsstudium
- bietet für unterschiedliche Bildungsbedürfnisse Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten in Vollzeit- und in Teilzeitunterricht
- fördert, berät und unterstützt bei der persönlichen und beruflichen Entwicklung und legt dabei Wert auf individuelle Förderung, Kompetenzentwicklung sowie innovatives Lernen in professionell ausgestatteten Arbeitsräumen
- arbeitet engagiert an der Qualitätssicherung und stetigen Aktualisierung ihres Bildungsangebots

## Schulformen:

---

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufsschule</li> </ul>	<p>Ausbildungsberufe im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bankkaufmann/-frau</li> <li>○ Industriekaufmann/-frau</li> <li>○ Kaufmann/-frau für Büromanagement</li> <li>○ Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen</li> <li>○ Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel</li> <li>○ Kaufmann/-frau im E-</li> </ul>	<p>Ausbildungsberufe im Berufsfeld Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Medizinische/r Fachangestellte/r</li> <li>○ Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r</li> <li>○ Tiermedizinische/r Fachangestellte/r</li> <li>○ Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r</li> <li>○ Drogist/in</li> </ul>
--	--	--

	<p>Commerce</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kaufmann/-frau im Einzelhandel</li> <li>○ Verkäufer/in</li> <li>○ Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung</li> <li>○ Fachkraft für Lagerlogistik</li> <li>○ Fachlagerist/-in</li> <li>○ Kaufmann/-frau für Dialogmarketing</li> <li>○ Servicekraft für Dialogmarketing</li> <li>○ Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r</li> <li>○ Steuerfachangestellte/r</li> </ul>	
▪ Berufsfachschule I und II	Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	
▪ Höhere Berufsfachschule	<p>Fachrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fremdsprachen und Bürokommunikation</li> <li>○ Organisation und Officemanagement</li> <li>○ Rechnungslegung und Controlling</li> </ul>	
▪ Berufsoberschule I	Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	
▪ Duale Berufsoberschule und Fachhochschulreifeunterricht		
▪ Berufliches Gymnasium	Fachrichtung Wirtschaft (Wirtschaftsgymnasium)	
▪ Fachschule	<p>Fachbereich Wirtschaft</p> <p>Fachrichtung Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement</p> <p>Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kommunikation und Büromanagement</li> <li>○ Steuern, Rechnungslegung und Controlling</li> </ul>	

### **Bildungsabschlüsse:**

---

- Berufliche Grundbildung
- Qualifizierter Sekundarabschluss I
- Abschlüsse in Berufen der Dualen Ausbildung
- Schulische Berufsqualifikation (Staatlich geprüfte/r Assistent/in)
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Abschlüsse in der beruflichen Fort- und Weiterbildung (Staatlich geprüfte/r Betriebsfachwirt/in bzw. Betriebswirt/in)

### **Leistungskurse im Wirtschaftsgymnasium:**

---

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Informationsverarbeitung, Mathematik, Deutsch, Englisch

### **Leitbild / Wertorientierung**

---

Leitbild der BBS Wirtschaft Trier (Kurzfassung):

- In unserer Schule qualifizieren sich die Schüler für Leben und Beruf.
- Unsere Schule fordert Leistung und fördert Entwicklung.
- Unsere Schule arbeitet in allen Bereichen professionell.
- In unserer Schule fühlen wir uns wohl und arbeiten dort gerne.
- Unsere Schule arbeitet mit ihren Partnern aktiv zusammen.
- Unsere Schule entwickelt kontinuierlich ihr Profil.
- Unsere Schule ist freundlich, gepflegt und zeitgemäß ausgestattet.
- In unserer Schule wird offen kommuniziert.
- In unserer Schule begegnen sich alle mit Wertschätzung.

(ausführliche Fassung der Leitsätze siehe Homepage der Schule: <http://www.bbsw-trier.de>)

### **Ausstattung**

---

- Barrierefreie Zugänge in allen Gebäuden
- über 300 PC-Arbeitsplätze, Laptops, Tablets, Beamer, interaktive Whiteboards, Dokumentenkameras
- Digitale Schwarze Bretter
- Spezialsoftware für unterschiedliche Berufsgruppen
- Lernplattform
- 10 Fachräume für Datenverarbeitung und Fachpraxis
- Fachräume mit Laborausstattung für den Chemie- und Physikunterricht
- Fachräume für die medizinischen Berufe
- Arbeitsraum für Videofilmbearbeitung
- Warenverkaufsraum für die Einzelhandelsausbildung
- CEWE-Fotokiosk für die Drogistenausbildung

- Selbstlernzentrum/Schülerbibliothek
- Schüleraufenthaltsbereich
- Cafeteria
- Aula

## Schulleben

---

- Trainingseinheiten und Seminare zur Förderung der Arbeits- und Lernmethoden, Teamentwicklung, Kommunikation, Sozialkompetenz – vor Ort im schulischen Rahmen, an externen Tagungsorten oder als Outdoor-Training im Naturcamp
- Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik sowie fachübergreifende Projekte zur Förderung des Leseverstehens (in bestimmten Bildungsgängen)
- Fremdsprachenunterricht in Englisch, Französisch und Spanisch
- Wirtschaftsentlich- und Wirtschaftsfrenzösichkurse zur Vorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachenzertifikate der Londoner Industrie- und Handelskammer (LCCI) und der Industrie- und Handelskammer Paris Île-de-France (CCI Paris Île-de-France)
- Sprachliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund: Kurse in Deutsch als Zweitsprache (DAZ)
- Ausbildereignerschein (AdA) im Rahmen der Weiterbildung an der Fachschule
- Breites Schulsportangebot: Ballsportarten, Klettern, Schwimmen, Ultimate Frisbee, Tanz; Teilnahme an den Wettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“; Spiel- und Sportfest mit Benefizlauf für soziale Projekte
- unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte: z. B. Marketingprojekt, Theaterworkshop, Filmproduktion, Gewaltprävention, Verkehrssicherheit u. a.
- „Juniorprojekt“ des Instituts der deutschen Wirtschaft: Schüler gründen ein reales Unternehmen, agieren als Unternehmer im Wirtschaftsleben und können sich im Wettbewerb mit anderen Junior-Unternehmen messen
- Cafeteria in Trägerschaft des Fördervereins wird von einer Schülerfirma betrieben
- AG Ruanda und soziale Projekte
- Planspiele
- Europäische und internationale Projekte, z. B. Erasmus+ Schulpartnerschaft (europäische Projektarbeit und Begegnungen), AzubiBac-Pro (grenzüberschreitender Elemente in der beruflichen Ausbildung mit Zertifizierung von Sprach-, Fach- und interkulturellen Kompetenzen)
- Wettbewerb für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Aktionstage, Betriebsbesichtigungen und Exkursionen
- Klassenfahrten als Städtereisen oder als Skikurse
- Schach-AG
- Lehrerband
- Schulgottesdienst / Andachten in der Adventszeit
- Unterstützungsangebote und Beratungskonzept: z. B. Einschulungsgespräche mit Schülern, Eltern und Lehrern, Beratungs- und Fördergespräche, Information zu Bildungswegen, Schullaufbahn, Studien- und Berufsorientierung
- EQuL-Schule (Schulentwicklungsprojekt Eigenverantwortung, Qualitätsmanagement und Lehr- und Lernkultur)
- Ausbilder- und Elternsprechtage
- Tag der offenen Tür

## Freunde der Schule / Ehemaligenarbeit

---

- Förderverein
- Aufbau eines Ehemaligen-Netzwerkes

## Kooperationen

---

- Kooperation mit den Kammern und Betrieben der Region als dualen Partnern in der beruflichen Ausbildung:
  - regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften und Ausbildern u. a. in Arbeitskreisen für verschiedene Berufsgruppen
  - gemeinsame Planung und Organisation von Informationsveranstaltungen und einer Ausbildungsmesse zur Vorstellung von Ausbildungsberufen und –betrieben für verschiedene Berufsgruppen
  - Sprechtag
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in der Schullaufbahnberatung, Berufswahlvorbereitung und Studienorientierung
- Schulpartnerschaft mit dem Lycée Privé Les Arcades in Dijon, Frankreich (seit ca. 30 Jahren):
  - Schüleraustausch und deutsch-französische Unterrichtsprojekte
  - Möglichkeit zu mehrwöchigen Auslandspraktika in französischen Unternehmen
- Schüleraustausch mit dem Institut de Masquefa in Spanien
- Kooperation mit der Europäischen Akademie Otzenhausen
- Kooperation mit dem World University Service WUS Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung: Lehrkooperationen in Form von Lehreinheiten, Projekttagen o. ä.
- Kooperationspartner und anerkanntes Prüfungszentrum der Londoner und der Pariser Industrie- und Handelskammer (LCCI und CCI Paris Île-de-France): Fremdsprachenzertifikate auf unterschiedlichen Niveaustufen
- Zusammenarbeit mit PALAIS e. V. im Bereich der Schulsozialarbeit und der Berufsorientierung

## **Kontakt**

Stadtverwaltung Trier  
Kommunales Bildungsmanagement im  
Bildungs- und Medienzentrum Trier

Dr. Caroline Thielen-Reffgen

Tel 0651 718-3445

[kommunales.bildungsmanagement@trier.de](mailto:kommunales.bildungsmanagement@trier.de)

## **Weitere Informationen zu Schulen in Trier**

Schulwegweiser 2020

Die weiterführenden Schulen in Trier

[www.trier.de/bildung-wissenschaft/schulbildung/](http://www.trier.de/bildung-wissenschaft/schulbildung/)

## **Herausgeberin**

Stadtverwaltung Trier  
Kommunales Bildungsmanagement |  
Bildungs- und Medienzentrum Trier

Dr. Caroline Thielen-Reffgen  
Domfreihof 1 a  
54290 Trier

**Bildnachweis: Kommunales Bildungs-  
management**